



Beteiligungsbericht 2023

Auf Basis der Geschäftsberichte der Beteiligungsunternehmen

Inhaltsverzeichnis

1	Beteiligungsbericht.....	1
1.1	Rechtliche Grundlagen.....	1
1.2	Beteiligungen des Landkreises Konstanz	2
1.3	Gesamtübersicht unmittelbare und mittelbare Beteiligungsunternehmen	3
1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen	5
1.5	Bekanntmachung.....	5
2	Erläuterungen zu den Beteiligungen.....	6
2.1	Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$	6
2.1.1	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH. 6	
2.1.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	6
2.1.1.2	Prüfung des Jahresabschlusses	7
2.1.1.3	Beschäftigtenzahl	7
2.1.1.4	Daten der Bilanz	8
2.1.1.5	Daten der GuV	9
2.1.1.6	Grafische Darstellungen	10
2.1.1.7	Kennzahlen	11
2.1.1.8	Lagebericht	12
2.1.2	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH.....	14
2.1.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	14
2.1.2.2	Prüfung des Jahresabschlusses	15
2.1.2.3	Beschäftigtenzahl	15
2.1.2.4	Daten der Bilanz	16
2.1.2.5	Daten der GuV	17
2.1.2.6	Grafische Darstellungen	17
2.1.2.7	Kennzahlen	19
2.1.2.8	Lagebericht	20
2.1.3	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH.....	24
2.1.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	24
2.1.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses	24
2.1.3.3	Beschäftigtenzahl	25
2.1.3.4	Daten der Bilanz	26
2.1.3.5	Daten der GuV	27
2.1.3.6	Grafische Darstellungen	28
2.1.3.7	Kennzahlen	29
2.1.3.8	Lagebericht	30

2.1.4	Bodensee Standort Marketing GmbH.....	34
2.1.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	34
2.1.4.2	Prüfung des Jahresabschlusses	34
2.1.4.3	Beschäftigtenzahl	35
2.1.4.4	Daten der Bilanz	36
2.1.4.5	Daten der GuV	37
2.1.4.6	Grafische Darstellungen	38
2.1.4.7	Kennzahlen	39
2.1.4.8	Lagebericht	40
2.1.5	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH.....	42
2.1.5.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	42
2.1.5.2	Prüfung des Jahresabschlusses	43
2.1.5.3	Beschäftigtenzahl	43
2.1.5.4	Daten der Bilanz	44
2.1.5.5	Daten der GuV	45
2.1.5.6	Grafische Darstellungen	46
2.1.5.7	Kennzahlen	47
2.1.5.8	Lagebericht	48
2.1.6	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.....	52
2.1.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	52
2.1.6.2	Prüfung des Jahresabschlusses	53
2.1.6.3	Beschäftigtenzahl	53
2.1.6.4	Daten der Bilanz	54
2.1.6.5	Daten der GuV	55
2.1.6.6	Grafische Darstellungen	56
2.1.6.7	Kennzahlen	57
2.1.6.8	Lagebericht	58
2.1.7	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	61
2.1.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	61
2.1.7.2	Prüfung des Jahresabschlusses	61
2.1.7.3	Beschäftigtenzahl	62
2.1.7.4	Daten der Bilanz	63
2.1.7.5	Daten der GuV	64
2.1.7.6	Grafische Darstellungen	65
2.1.7.7	Kennzahlen	66

2.1.7.8	Lagebericht	67
2.2	Unmittelbare Beteiligungen < 25 %	70
2.2.1	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)	70
2.2.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	70
2.2.1.2	Fallzahlen	71
2.2.1.3	Daten der Bilanz	72
2.2.1.4	Daten der GuV	73
2.2.2	Baugenossenschaft Hegau eG	74
2.2.2.1.	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	74
2.2.2.1	Daten der Bilanz	75
2.2.2.2	Daten der GuV	76
2.2.3	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	77
2.2.3.1.	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	77
2.2.3.1	Daten der Bilanz	78
2.2.3.2	Daten der GuV	79
2.2.4	Internationale Bodensee Tourismus GmbH	80
2.2.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	80
2.2.4.2	Daten der Bilanz	82
2.2.4.3	Daten der GuV	83
2.2.5	REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	84
2.2.5.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	84
2.2.5.2	Daten der Bilanz	85
2.2.5.3	Daten der GuV	86
2.2.6	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH.....	87
2.2.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	87
2.2.6.2	Daten der Bilanz	88
2.2.6.3	Daten der GuV	89
2.2.7	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB).....	90
2.2.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	90
2.2.7.2	Fallzahlen	91
2.2.7.3	Daten der Bilanz	92
2.2.7.4	Daten der GuV	93
2.3	Mittelbare Beteiligungen ≥ 50%	94
2.3.1	Klinikum Konstanz GmbH	94
2.3.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	94

2.3.1.2	Prüfung des Jahresabschlusses	95
2.3.1.3	Beschäftigtenzahl	95
2.3.1.4	Fallzahlen	95
2.3.1.5	Daten der Bilanz	96
2.3.1.6	Daten der GuV	97
2.3.1.7	Kennzahlen	98
2.3.1.8	Lagebericht	99
2.3.2	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)	101
2.3.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	101
2.3.2.2	Prüfung des Jahresabschlusses	102
2.3.2.3	Beschäftigtenzahl	102
2.3.2.4	Fallzahlen	102
2.3.2.5	Daten der Bilanz	103
2.3.2.6	Daten der GuV	104
2.3.2.7	Kennzahlen	105
2.3.2.8	Lagebericht	106
2.3.3	HBH-Service GmbH	108
2.3.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	108
2.3.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses	108
2.3.3.3	Beschäftigtenzahl	108
2.3.3.4	Daten der Bilanz	109
2.3.3.5	Daten der GuV	110
2.3.3.6	Kennzahlen	111
2.3.3.7	Lagebericht	112
2.3.4	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	114
2.3.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	114
2.3.4.2	Prüfung des Jahresabschlusses	114
2.3.4.3	Beschäftigtenzahl	114
2.3.4.4	Daten der Bilanz	115
2.3.4.5	Daten der GuV	116
2.3.4.6	Kennzahlen	117
2.3.4.7	Lagebericht	118
3	Anlage	119
3.1	Übersicht Finanzbeziehungen.....	119

3.2	Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung	120
3.2.1	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg.....	120
3.2.1.1	Unternehmen und Organe	120
3.2.1.2	Beteiligungen.....	120
3.2.1.3	Jahresrechnung	120
3.2.1.4	Prüfungsbehörde.....	120
3.2.1.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	121
3.2.2	Kunststiftung Landkreis Konstanz.....	122
3.2.2.1	Unternehmen und Organe	122
3.2.2.2	Beteiligungen.....	123
3.2.2.3	Jahresrechnung	123
3.2.2.4	Prüfungsbehörde.....	123
3.2.2.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	123
3.2.3	Landschaftserhaltungsverband.....	124
3.2.3.1	Unternehmen und Organe	124
3.2.3.2	Beteiligungen.....	125
3.2.3.3	Jahresrechnung	125
3.2.3.4	Prüfungsbehörde.....	125
3.2.3.5	Hauswirtschaftliche Eckdaten	125
3.2.4	Zweckverband 4IT.....	126
3.2.4.1	Unternehmen und Organe	126
3.2.4.2	Beteiligungen.....	127
3.2.4.3	Jahresrechnung	127
3.2.4.4	Prüfungsbehörde.....	127
3.2.4.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	128
3.2.5	ZTN Süd-Baden-Württemberg	129
3.2.5.1	Unternehmen und Organe	129
3.2.5.2	Beteiligungen.....	129
3.2.5.3	Jahresrechnung	129
3.2.5.4	Prüfungsbehörde.....	129
3.2.5.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	130
3.2.6	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee	131
3.2.6.1	Unternehmen und Organe	131
3.2.6.2	Beteiligungen.....	131



3.2.6.3	Jahresrechnung	132
3.2.6.4	Prüfungsbehörde.....	132
3.2.6.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	132

1 Beteiligungsbericht

1.1 Rechtliche Grundlagen

Der Landkreis ist nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung, der gemäß § 48 der Landkreisordnung für Landkreise entsprechend anzuwenden ist, zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes verpflichtet. Mit dem Beteiligungsbericht soll gegenüber dem Kreistag und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform, an denen der Landkreis Konstanz unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, abgelegt und eine transparente Darstellung über die ausgegliederte Aufgabenerfüllung ermöglicht werden. Der Beteiligungsbericht hat für jede Beteiligung in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben zu enthalten:

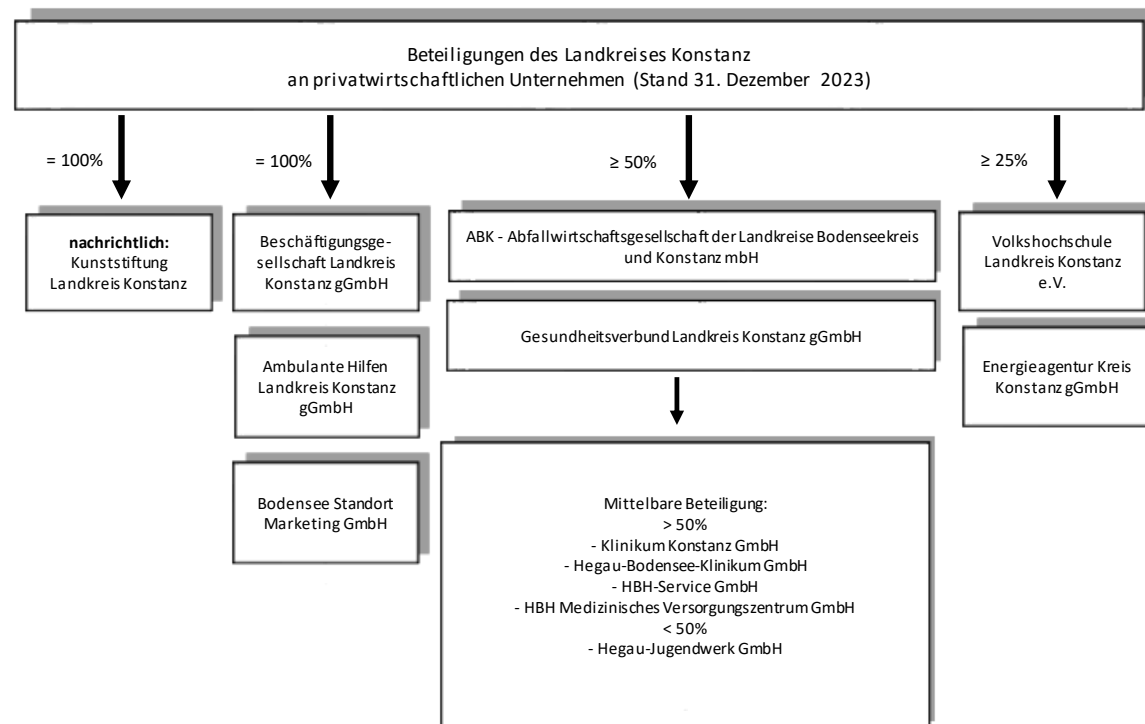
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs des letzten Geschäftsjahres, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer im Vergleich mit den Vorjahreswerten,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe (Ausnahme: § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) – auf die Angabe der Bezüge kann verzichtet werden, wenn aus diesen Angaben auf die Bezüge einzelner Personen geschlossen werden kann).

Bei Beteiligungen unter 25 % kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden. Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben.

Da auch Mitgliedschaften des Landkreises Konstanz an Zweckverbänden wirtschaftlich und grundsätzlich von Bedeutung sind, ist der Beteiligungsbericht um die Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden erweitert. Sonstige Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind ebenfalls aufgeführt.

Die in dem Beteiligungsbericht verwendeten Daten basieren auf den Jahresabschlüssen, den Lageberichten der Geschäftsführung, den Prüfungsberichten der Wirtschaftsberatungsunternehmen sowie den Satzungen und Gesellschaftsverträgen.

1.2 Beteiligungen des Landkreises Konstanz



sonstige Beteiligungen (geringe Beteiligung unter 25 % bzw. nachrichtlich Zweckverband oder ähnliches)

Regionales Rechenzentrum Südl. Oberrhein GmbH	Fördergesell- schaft Hegau- Bodensee- Klinikum mbH	Internationale Bodensee Tourismus GmbH	nachrichtlich: Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)	nachrichtlich: ZV 4IT	nachrichtlich: ZTN Süd BW
Baugenossen- schaft Hegau	Bad. Gemeinde- versicherungs- verband	Verkehrs- unternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH		nachrichtlich: Kompetenzzentrum Obstbau- Bodensee	
		REGIO Konstanz- Bodensee-Hegau e.V.		nachrichtlich: Landschafts- erhaltungsverba nd Konstanz e.V.	

1.3 Gesamtübersicht unmittelbare und mittelbare Beteiligungsunternehmen

Unternehmens- bezeichnung	Anteil %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis EUR	Jahres- ergebnis EUR	Bilanz- summe EUR	Eigen- kapital EUR	Anzahl Mitarbei- tende
Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform ≥ 25%						
ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	50	11.937.086	-2.950	1.036.996	31.819	6,0
Ambulante Hilfen Landkreis Konstanz gGmbH	100	3.363.995	139.189	1.036.940	522.799	95,0
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	100	646.134	44.334	261.906	96.808	12,0
Bodensee Standort Marketing GmbH	100	29.092	-8.027	190.093	171.847	1,0
Energieagentur Kreis Konstanz GmbH	45,29	106.273	16.960	354.379	257.106	8,0
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	52	8.357.797	426.558	73.473.911	27.267.311	45,4
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS)	5 von 15 Stimmen	1.633.790	54.174	2.250.369	986.824	69,0
Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform < 25 %						
Badischer Gemeindeversicherungsverband	0,80	55.778.008	2.822.600	432.282.354	156.622.161	-
Baugenossenschaft Hegau	0,09	16.839.777	3.427.326	118.668.887	50.375.206	-
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee- Klinikum mbH	3,04	0	-1.081.082	12.061.812	11.593.425	-
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	24,67	1.649.228	-10.419	1.306.710	110.116	-
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	24	1.049.683	14.209	229.450	26.302	-
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH	12	533.275	128.028	5.321.410	4.012.043	-
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	2	700.625	0	2.318.959	30.000	-
Mittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform ≥ 50 %						
Klinikum Konstanz GmbH	52	94.090.700	-1.511.789	204.263.858	40.450.794	-
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH	52	120.475.560	-3.011.725	161.046.704	15.872.892	-
HBH Service GmbH	52	16.179.207	28.366	3.504.384	406.096	-
HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	52	913.244	-51.342	2.120.985	0	-

Unternehmens- bezeichnung	Anteil %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis EUR	Jahres- ergebnis EUR	Bilanz- summe EUR	Eigen- kapital EUR	Anzahl Mitarbei- tende
Nachrichtlich: Zweckverbände und Stiftungen, wesentliche Mitgliedschaften						
Kommunalverband für Jugend und Soziales	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Überörtliche Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge				
Kunstiftung Landkreis Konstanz	100	Gegenstand des Unternehmens: Kunst und Kultur				
Landschaftserhaltungsverband	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Zweckverband 4IT	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Regionale Datenverarbeitung				
ZTN Süd-Baden-Württemberg	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Tierkörperbeseitigung				
Kompetenzzentrum Obstbau	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Obstanbaus				

1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen

Die Beteiligungen begründen sich aus den weiterhin bestehenden öffentlichen Aufgaben:

- Abfallwirtschaft
- der Unterstützung von günstigem Wohnraum und Stadtentwicklung
- der gemeinsamen Aufgabenerledigung im Bereich der regionalen Datenverarbeitung sowie der Aufgabenwahrnehmung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge
- die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen gemäß dem zweiten Kapitel des Sozialgesetzbuches - Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie gemäß des Sozialgesetzbuch - Zwölften Buch (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz
- die ärztliche und pflegerische Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises Konstanz
- die Förderung eines nachhaltigen und sparsamen Umgangs mit Energieträgern und Energiequellen durch Beratungen im Bereich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien
- der Vermittlung von Arbeitslosengeld II - Empfänger in Arbeit
- dem öffentlichen Personennahverkehr
- der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Versicherer
- der regionalen Förderung von Landwirtschaft, Natur und Umweltschutz und des Standortes Bodensee.

1.5 Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht wird im Kreistag öffentlich beraten und im Anschluss auf der Internetseite des Landkreises Konstanz bekannt gemacht und ausgelegt. Die Veröffentlichung auf der Internetseite erfolgt zeitnah und dauerhaft unter: <https://www.lra-kn.de/Lde/service-und-verwaltung/aemter/kammereiamt/controlling+und+beteiligungsmanagement>.

Konstanz, 30. Januar 2025



Zeno Danner

Landrat

2 Erläuterungen zu den Beteiligungen

2.1 Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$

2.1.1 ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH

2.1.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH
Gegenstand des Unternehmens	Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der hierfür erforderlichen Transportleistungen. Das Unternehmen trägt dazu bei, dass im Gebiet seiner Gesellschafter eine nachhaltige und kostengünstige Erfüllung der übertragenen Aufgaben gewährleistet wird.
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Uwe Hermanns Boris Neugebauer Aufsichtsrat: Zeno Danner – Vorsitzender Lothar Wölfe – stellvertretender Vorsitzender, bis 12. Mai 2023 Luca Wilhelm Prayon – stellvertretender Vorsitzender, ab 15. Juni 2023 Frank Amann Ralf Baumert Evmarie Becker Birgit Brachat-Winder Dr. Georg Geiger Manfred Härle Manfred Jüppner Peter Kessler Georg Riedmann Martin Rupp Andreas Schmid Britta Wagner
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 26.000 EUR, aufgeteilt auf die Gesellschafter:

	Landkreis Konstanz 13.000 EUR Landkreis Bodenseekreis 13.000 EUR
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

2.1.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der HSA Friedrichshafen Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 29. Februar 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.1.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	5	6	6	6	6
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe Beschäftigte	5	6	6	6	6
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	8.000	9.000	10.000	10.000	10.000
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	45.000	45.000	46.000	44.600	45.000
Summe Bezüge	53.000	54.000	56.000	54.600	55.000

2.1.1.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	927.252	864.219	680.205	-184.014	-7
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	250.039	311.410	356.791	45.380	25
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.177.291	1.175.629	1.036.996	-138.633	0

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	13.674	11.318	8.769	-2.550	-17
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.356	-2.550	-2.950	-400	-8
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	8.529	8.600	9.502	902	1
Verbindlichkeiten	1.131.443	1.132.261	995.675	-136.586	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.177.291	1.175.629	1.036.996	-138.633	0

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

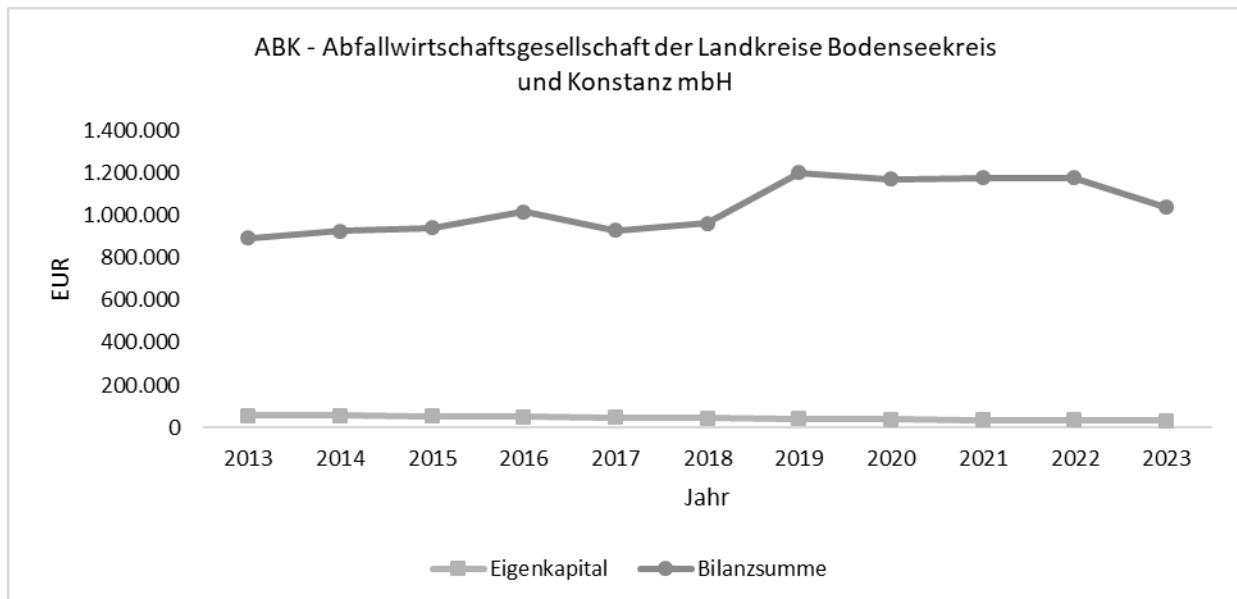
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.1.5 Daten der GuV

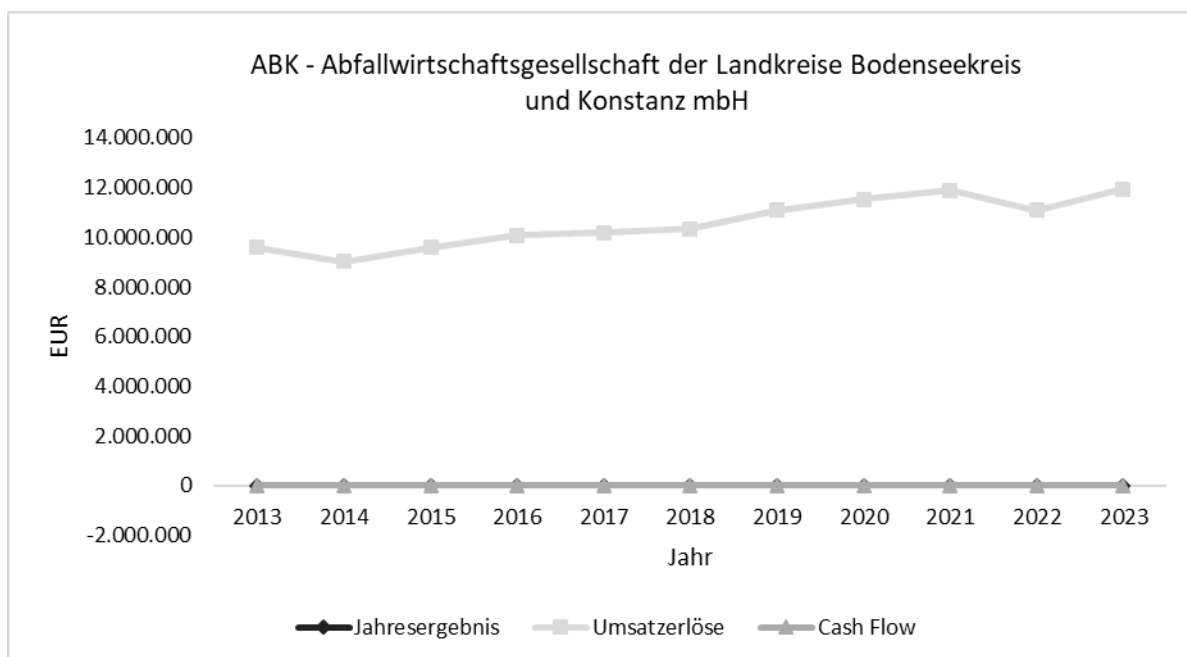
	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	11.894.835	11.092.290	11.937.086	844.797	-7
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	20.866	403.766	2.500	-401.266	1.835
Materialaufwand	11.732.278	11.329.949	11.771.319	441.370	-3
Personalaufwand	33.906	33.863	33.916	53	0
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	143.754	126.937	129.234	2.297	-12
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.763	5.307	5.117	-190	-8
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.118	7.857	8.067	210	-3
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.356	-2.550	-2.950	-400	-8

2.1.1.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2013 bis 2023.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2013 bis 2023.



2.1.1.7 Kennzahlen

	2021	2022	2023	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	0	0	0	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	100	100	100	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	3	3	3	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	97	97	97	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	-	-	-	-	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	-	-	-	-	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-6	-7	-9	-2	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	0	0	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	96	100	3	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	-2.356	-2.550	-2.950	-400	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.1.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH zum 31. Dezember 2023)

Nach einem deutlichen Mengenrückgang im Jahr 2022 war das Jahr 2023 allgemein wieder von Mengensteigerungen geprägt. Aufgrund langfristig abgeschlossener Behandlungsverträge hatten diese Rahmenbedingungen jedoch keinen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung. Preissteigerungen, die sich durch die allgemeine Kostenentwicklung im Bereich Personal- und Transportkosten ergaben, haben keinen direkten Einfluss auf das Ergebnis, da alle Kosten auf Selbstkostenbasis an die Landkreise weitergegeben werden.

Zum 1. Januar 2023 trat der neue Vertrag über Bahntransportleistungen mit der Firma AWILOG Transport GmbH auf Basis einer EU-weitem Neuausschreibung in Kraft, welcher zu Kosteneinsparungen beim Bahntransport führte. Im Juli 2023 erfolgte die Vergabe der Containergestellung für den Bahntransport. Den Zuschlag erhielt der bisherige Auftragnehmer MZV Dienstleistungen GmbH, Rielasingen-Worblingen. Der neue Vertrag tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 2.900 EUR (Vorjahr: 2.550 EUR). Im Jahr 2023 wurden insgesamt 68.786 t Restabfälle (Vorjahr: 67.789 t) von den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz übernommen und einer thermischen Behandlung zugeführt. Nachdem im Jahr 2022 ein deutlicher Mengenrückgang zu verzeichnen war, sind die Abfallmengen im Vergleich zum Vorjahr in beiden Landkreisen wieder etwas angestiegen (Bodenseekreis + 587 t, Landkreis Konstanz: + 410t). Trotz dieses Anstiegs liegen die Abfallmengen in beiden Landkreisen weiterhin unter dem Niveau von 2019.

Mengenbilanz 2023

Abfallherkunft	TPLUS GmbH (KHKW Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz, Hinwil)	KVA Thurgau (KVA Weinfelden)	Insgesamt
Bodenseekreis	31.352 t	1.886 t	33.238 t
Landkreis Konstanz	71 t	35.447 t	35.548 t
Insgesamt	31.423 t	35.725 t	68.786 t

In den Behandlungskosten der TPLUS wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanung die im vergangenen Jahr angekündigte CO2-Steuer bei der Restabfallbehandlung in deutschen Anlagen einkalkuliert. Nachdem diese nunmehr um ein Jahr auf den 1. Januar 2024 verschoben wurde, bleiben die Behandlungskosten bei der TPLUS GmbH trotz einer höheren Preissteigerung um 5,18 EUR/t unter dem Planansatz (Planwert 2023: 155,34 EUR/t, erreicht: 150,15 EUR/t). Bei den Behandlungskosten der KVA Thurgau liegt die Preissteigerung leicht um 1,23 EUR/t über dem Planansatz (Planwert 2023: 130,84

EUR/t, erreicht: 132,07 EUR/t). In der Summe ergeben sich durchschnittliche Behandlungskosten in Höhe von 140,34 EUR/t (Vorjahr: 134,77 EUR/t, Planwert 2023: 142,20 EUR/t).

Chancen und Risiken

Durch die abgeschlossenen Behandlungsverträge mit der TPLUS GmbH und der KVA Thurgau ist die Entsorgungssicherheit für die Landkreise grundsätzlich langfristig gewährleistet. Abweichungen von den angemeldeten Mengenfenstern bei den Behandlungsanlagen sind nach derzeitigem Stand nicht zu befürchten, können andererseits aber aufgrund der Abhängigkeit von gewerblichen Anlieferungen auch nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Probleme können sich jedoch bei einem kurzfristig auftretenden Ausfall der Behandlungs- oder Transportmöglichkeiten ergeben, da die Landkreise Bodenseekreis und Konstanz über keine geeignete Zwischenlagermöglichkeiten verfügen.

Mittel- bis langfristig können sich Mehrkosten durch notwendige Nachrüstungen der Behandlungsanlagen, aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen oder Anordnungen der Genehmigungsbehörden ergeben. Weitere finanzielle Risiken liegen, neben den allgemeinen Preissteigerungen, bei sich ändernden Heizwerten oder Schlackeanteilen. Im Rahmen der Neuausschreibung eines Loses zur Restabfallbehandlung mit Wirkung ab 2026 wurde dieses Risiko jedoch vertraglich ausgeschlossen.

Ein weiteres Risiko liegt in der Entwicklung des Wechselkurses zum Schweizer Franken, durch den Mehrkosten bei der Restabfallbehandlung bei der KVA Thurgau entstehen können. Auch dieses Risiko ist im neuen, ab 2026 geltenden Behandlungsvertrag nicht mehr enthalten. Die Mehrkosten aus diesen Risiken würden, wie alle anderen Kosten der ABK, gemäß den Entsorgungsverträgen auf die Landkreise umgelegt, sodass hier keine finanziellen Risiken im eigentlichen Sinn vorliegen.

Die Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum Export der Abfälle zur KVA Thurgau steht unter einem Widerrufsvorbehalt. Auch dies stellt ein Risiko für die ABK GmbH dar. Das Ministerium hat jedoch schriftlich erklärt, dass es innerhalb der Laufzeit des Vertrags mit der KVA Thurgau von dem Vorbehalt nicht Gebrauch machen wird. Auch in der schlanken Personalstruktur der ABK sind z.B. bei kurzfristigem Ausfall und damit verbundenem Know-How-Verlust Risiken vorhanden.

Prognose Geschäftsjahre 2024/2025

Die Abfallmengen sind in beiden Landkreisen bislang stabil. Die bei den Behandlungsanlagen für das Jahr 2024 angemeldeten Mengenbandbreiten (62.000 bis 73.000 t) können eingehalten werden. Auch für 2025 wird mit gleichbleibenden Mengen gerechnet. Für die Jahre 2024 und 2025 wird mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 gleichbleibenden Jahresergebnis gerechnet.

2.1.2 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH

2.1.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe und der Erziehung durch Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen des zweiten Kapitels des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz und des Zwölften Buches (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz sowie die Erbringung, Förderung und Unterstützung stationärer Hilfen des zweiten und dritten Kapitels des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz. Der Landkreis verfolgt damit öffentliche Zwecke im Sinne von § 48 LKrO in Verbindung mit §§ 102 ff. GemO. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch: a) Auswahl und Schulung der Bewerber, Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung während der Hilfen b) Übernahme der vom Landkreis Konstanz – Amt für Kinder, Jugend und Familie / Kreissozialamt – für im Rahmen der Bücher VIII und XII des Sozialgesetzbuches für erforderlich gehaltenen Hilfen c) Die Gesellschaft kann im Rahmen ihrer Gemeinnützigkeit alle Geschäfte betreiben, die der Verwirklichung des Gegenstands der Gesellschaft dienen und öffentliche Zwecke erfüllen, soweit diese nicht bereits von anderen Trägern wahrgenommen werden und soweit der Kreistag dies beschließt.
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Florian Best Simone Scholz Aufsichtsrat: Stefan Basel Wolfgang Heintschel Dr. Wolfgang Zoll – Vorsitzender Tobias Volz – stellvertretender Vorsitzender Stefan Friedrich Bernhard Diehl Dr. Sigrid Hofer Ariane Krimmel

Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Der Landkreis Konstanz ist alleiniger Gesellschafter.
Beteiligungen des Unternehmen	Ein Geschäftsanteil im Wert von 50 EUR an den Badischen Versicherungen.

2.1.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 23. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.2.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	94	96	110	111	95
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe Beschäftigte	94	96	110	111	95
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	299	601	278	402	698
Summe Bezüge	299	601	278	402	698

2.1.2.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.268	1	1.015	1.014	101.400
Aufwendungen für die Inangasetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	5.213	4.044	3.940	-104	-3
Finanzanlagen	50	50	50	0	0
Umlagevermögen					
Vorräte	3.800	4.300	2.400	-1.900	-44
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	662.017	757.956	567.192	-190.763	-25
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	303.213	125.007	453.932	328.924	263
Rechnungsabgrenzungsposten	5.687	7.410	8.411	1.001	14
Bilanzsumme	982.248	898.768	1.036.940	138.172	15

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	500.000	500.000	500.000	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	79.227	-89.597	-141.390	-51.793	-58
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-168.824	-51.793	139.189	190.982	369
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	271.860	261.720	226.750	-34.970	-13
Verbindlichkeiten	143.645	134.682	123.179	-11.503	-9
Rechnungsabgrenzungsposten	131.340	118.756	164.211	45.456	38
Bilanzsumme	982.248	898.768	1.036.940	138.172	15

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

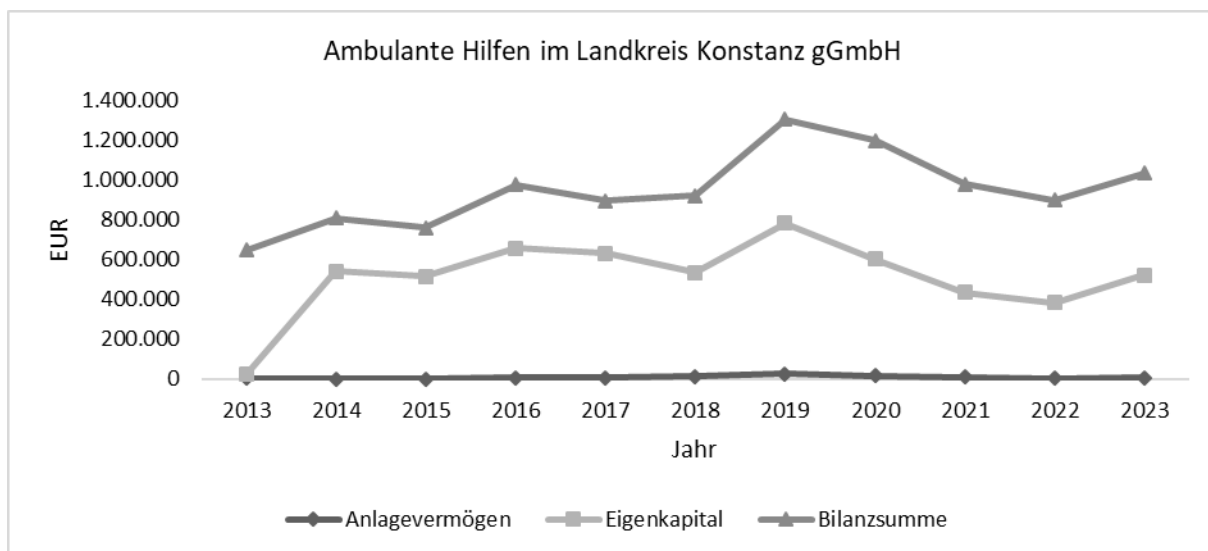
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.2.5 Daten der GuV

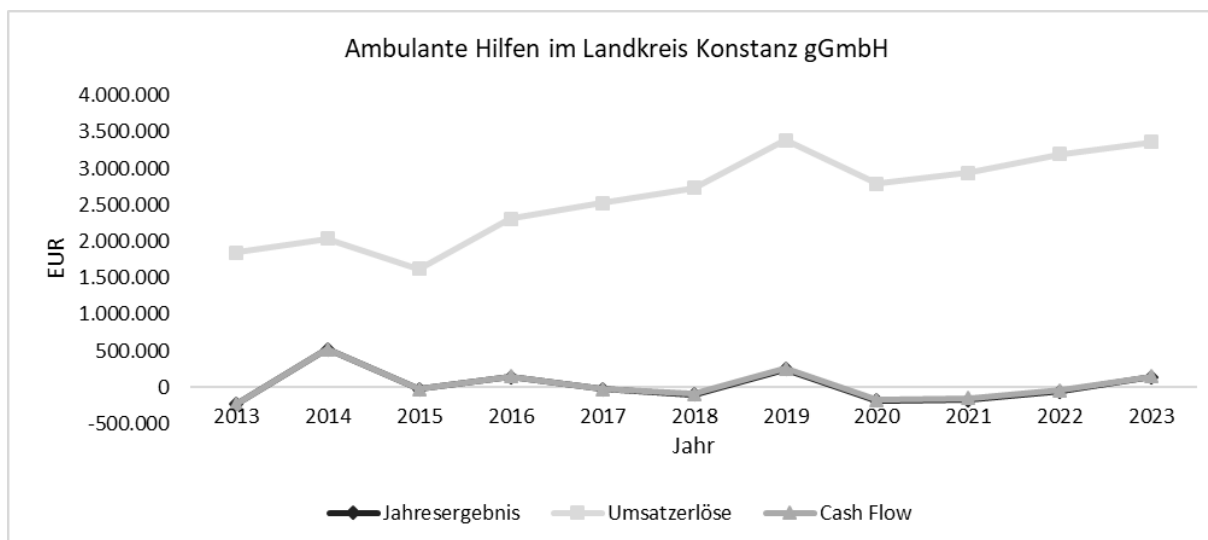
	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	2.936.068	3.197.639	3.363.995	166.356	5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.292	14.026	40.433	26.407	188
Materialaufwand	225.294	204.772	209.702	4.930	2
Personalaufwand	2.600.154	2.729.965	2.773.204	43.239	2
Abschreibungen	22.441	9.267	10.080	813	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	262.187	319.343	272.145	-47.199	-15
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	0	-3	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-168.716	-51.685	139.297	190.982	370
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	108	108	108	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-168.824	-51.793	139.189	190.982	369

2.1.2.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Anlagevermögen, Bilanzsumme und Eigenkapital der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



2.1.2.7 Kennzahlen

	2021	2022	2023	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	1	0	0	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	99	100	100	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	44	43	50	8	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	56	57	50	-8	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	5.781	9.368	10.446	1.078	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	5.781	9.368	10.446	1.078	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	-6	-2	4	6	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-39	-14	27	40	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-17	-6	13	19	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	94	98	103	5	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	
	-146.383	-42.526	149.269	191.795	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.2.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2023)

Geschäftsverlauf 2023

Die GAH hat im Geschäftsjahr 2023 gemäß ihrem Gesellschaftszweck die personellen Dienstleistungen für die Erbringung ambulanter Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie und des Kreissozialamtes übernommen. Außerdem hat die GAH männliche Jugendliche sowie unbegleitete minderjährige Ausländer im Rahmen der Heimerziehung und (vorläufigen) Inobhutnahme für das Amt für Kinder, Jugend und Familie betreut und versorgt.

Im Geschäftsjahr 2023 fand mit dem Aufsichtsrat eine Sondersitzung zur (Neu-) Ausrichtung der GAH statt. Das Ziel der Neuausrichtung ist, dass die GAH ein moderner und attraktiver Arbeitsgeber bleibt, der bedarfsgerechte und qualitativ gute (ambulante) Hilfe für das Jugend- und Sozialamt des Landkreises Konstanz erbringt. Zur Erreichung dieses Ziels wurden Weiterentwicklungen in folgenden Bereichen beschlossen: Personalgewinnung, Digitalisierung, Qualitätsentwicklung, Angebotsstruktur, Räume und Ausstattung.

Insgesamt wurden im Bereich der ambulanten Hilfen im Berichtsjahr 349 Fälle betreut. Auffallend ist ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen der sozialpädagogischen Familienhilfe von 267 auf 162 Fälle. Dies ist zum einen mit personellen Ausfällen in dem Bereich zu erklären und zum anderen, dass Fälle aus Sicht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie nicht rechtzeitig übernommen werden konnten und aus diesem Grund an einen anderen Anbieter vergeben wurden.

Im stationären Bereich wurden 17 Jugendliche betreut, davon haben zehn Fälle im Berichtsjahr begonnen und sieben Fälle wurden beendet. Im Berichtsjahr war der stationäre Bereich während des ganzen Jahres beinahe voll belegt.

Am Ende des Berichtsjahres waren insgesamt 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der GAH beschäftigt. Ein Großteil der Mitarbeiter ist in Teilzeit beschäftigt (75 %), einige geringfügig (9 %) und der Rest in Vollzeit (16 %).

Leistungskennzahlen:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betreute Fälle	439	422	441	472	563	349
Gruppenangebote	5	5	5	5	3	3
Mitarbeiter	92	94	96	110	109	86

Finanzierung

Im Laufe des Geschäftsjahres erhält die GAH vom Amt für Kinder, Jugend und Familie monatliche Abschlagszahlungen pro betreutem ambulanten Fall. Im Folgejahr beziehungsweise nach Beendigung der Betreuung wird jeder einzelne Fall endabgerechnet. Der Abrechnung werden dabei die im Hilfeplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie festgelegten Arbeitsstunden zugrunde gelegt. Mit dem Kreissozialamt erfolgt keine Abrechnung über Abschläge. Laufende Hilfen werden halbjährlich abgerechnet und abgeschlossene Hilfen nach der Beendigung.

Grundlage bilden die in den Festlegungen des Kreissozialamtes bestimmten Arbeitsstunden. Bei den stationären Hilfen sowie beim Angebot der Sozialen Gruppenarbeit wurde mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie eine Entgeltvereinbarung abgeschlossen. Die Liquidität ist zum Ende des Geschäftsjahres (rund 454.000 EUR) und für die Zukunft gesichert und es liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse vor.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von rund 0,9 Mio. EUR auf rund 1,04 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der liquiden Mittel um 329.000 EUR zurückzuführen. Im Gegensatz dazu sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 191.000 EUR auf rund 567.000 EUR gesunken.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im Jahr 2023 um rund 139.000 EUR auf rund 523.000 EUR gestiegen. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 50,42 %. Im Vorjahr betrug die Eigenkapitalquote 42,68 %. Die Rückstellungen reduzieren sich um rund 35.000 EUR wie auch die Verbindlichkeiten um rund 12.000 EUR, die passiven Abgrenzungsposten hingegen erhöhen sich um rund 45.000 EUR.

Ertragslage

Für 2023 ergeben sich Gesamterlöse von rund 3.404.000 EUR, denen Aufwendungen von rund 3.265.000 EUR gegenüberstehen. Dementsprechend ergibt sich ein Jahresüberschuss von rund 139.000 EUR. Dieser resultiert aus einem Fehlbetrag im stationären Bereich in Höhe von rund 38.000 EUR. Im ambulanten Bereich ergibt sich eine Planverbesserung von rund 177.000 EUR. Der Jahresüberschuss soll mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von rund 141.000 EUR verrechnet werden und gleicht diesen nahezu aus.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erlöse um rund 166.000 EUR auf rund 3.364.000 EUR gestiegen. Die Abrechnungssätze für den ambulanten Bereich wurden im Jahr 2023 um 5,50 EUR erhöht und betrugen 35,00/28,00 EUR bzw. bei Fachleistungsstunden 41,00/32,00 EUR.

Am 11. November 2019 wurde Herr Best als 2. Geschäftsführer für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen bestellt. Frau Scholz wurde am 30. Mai 2022 vom Kreistag, als Nachfolgerin von Herrn Motzer, zur Geschäftsführerin gewählt und Frau Scholz wurde die Geschäftsführung zum 1. September 2022 übertragen. Beide Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft stets alleine.

Alleiniger Gesellschafter ist weiterhin der Landkreis Konstanz mit 100% des Stammkapitals in Höhe von 25.000 EUR. Das Stammkapital ist am 20. März 2009 in voller Höhe und zur vollen Verfügung der Gesellschaft einbezahlt worden. Im Jahr 2023 gab es drei Gesellschafterversammlungen. Der Aufsichtsrat kam 2023 zu drei Sitzungen zusammen.

Risikomanagement

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Wirtschaftsplan für einen Zeitraum von 5 Jahren. Der Wirtschaftsplan wird durch den Aufsichtsrat festgestellt und durch die Gesellschafterversammlung beschlossen. Monatlich verfügt die Geschäftsführung über Auswertungen zum Plan-/Ist-Vergleich und kann damit auf wesentliche Abweichungen zum Wirtschaftsplan zeitnah reagieren und gegebenenfalls gegensteuern.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Existenzgefährdende Risiken bestehen nicht. Das Risikomanagement wird über einen bedarfsgerechten Austausch mit den Überwachungsorganen gewährleistet. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 mit der fünfjährigen Finanzplanung ist erstellt und von der Gesellschafterversammlung sowie dem Aufsichtsrat festgestellt.

Aufgrund der beschlossenen Neuausrichtung der GAH stehen im Jahr 2024 einige Veränderungen an. Zum einen werden die Mitarbeitenden im pädagogischen Bereich seit März 2024 in Anlehnung an den Tarifvertrag TVöD-SuE vergütet. Zum anderen wird die GAH ab Juli 2024 in neue Geschäftsräume umziehen. Parallel wird die GAH eine vom Landratsamt Konstanz unabhängige IT-Infrastruktur aufbauen.

Im Wirtschaftsplan für die Jahre 2024 bis 2027 wurde in allen Jahren mit einem positiven Ergebnis geplant und die anstehenden Investitionen berücksichtigt. Dieses Plan-Ergebnis ergibt sich insbesondere aus einer Erhöhung der Fachleistungsstundensätze (im Jahr 2024 um 5 EUR im Bereich der Schulbegleiter und um 6 EUR im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe). Für das Jahr 2024 wird insgesamt mit einem Jahresüberschuss von rund 3.500 EUR geplant.

Der Fachkräftemangel sowie die Altersstruktur der Mitarbeitenden der GAH stellen die GAH vor große Herausforderungen. Die Personalgewinnung wird das zentrale Thema bleiben und hier bedarf es weiterer Anstrengungen um die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Finanzielle Aspekte, aber auch Ausbildungsmöglichkeiten, Fort- und Weiterbildungen, betriebliches Gesundheitsmanagement usw. sind Stellschrauben, die weiter ausgebaut werden müssen.

Ende 2025 läuft der Mietvertrag für die stationäre Wohngruppe aus. Die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und das Landratsamt sind derzeit in einem Klärungsprozess, ob und mit welchen Konditionen der Bereich weitergeführt werden kann. Der Bedarf ist aus Sicht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie vorhanden. Entsprechende Verhandlungen zur kostendeckenden Finanzierung und zur

Klärung des Gebäudes finden derzeit statt und bis Ende 2024 soll eine entsprechende Perspektive entwickelt werden.

2.1.3 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

2.1.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben: • Qualifizieren durch Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten • Hilfe bei der Überwindung medizinischer und sozialer Vermittlungshemmnisse • Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie die Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes • Arbeitsqualifizierende Tätigkeit zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt • Bereitstellung von Tätigkeiten oder deren Vermittlung
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Mareike Binder Mandy Hermer (ab 1. April 2023) Aufsichtsrat: Stefan Basel – Vorsitzender Andreas Hoffmann – stellvertretender Vorsitzender Tobias Volz Dr. Thomas Auer Stefan Friedrich Claus-Dieter Hirt
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Der Landkreis Konstanz ist alleiniger Gesellschafter.
Beteiligungen des Unternehmen	Keine

2.1.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 24. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.3.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	15	14	12	11	12
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe Beschäftigte	15	14	12	11	12
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäfts- führung	73.800	\$286 Abs.4 HGB	\$286 Abs.4 HGB	\$286 Abs.4 HGB	\$286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	1.200	1.000	1.100	1.100	1.300
Summe Bezüge	75.000	1.000	1.100	1.100	1.300

2.1.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4	1.007	1.003	25.075
Aufwendungen für die Inangasetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	1.107	393	2.624	2.231	568
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.988	42.281	86.298	44.017	104
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	118.351	127.550	171.268	43.718	34
Rechnungsabgrenzungsposten	777	1.273	709	-565	-44
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	132.226	171.501	261.906	90.405	53

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	210.365	210.365	210.365	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-175.566	-177.602	-182.891	-5.288	-3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.037	-5.288	44.334	49.623	938
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	-
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	33.566	67.203	119.903	52.700	78
Verbindlichkeiten	10.061	6.457	22.741	16.284	252
Rechnungsabgrenzungsposten	30.838	45.368	22.454	-22.914	-51
Bilanzsumme	132.226	171.501	261.906	90.405	53

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

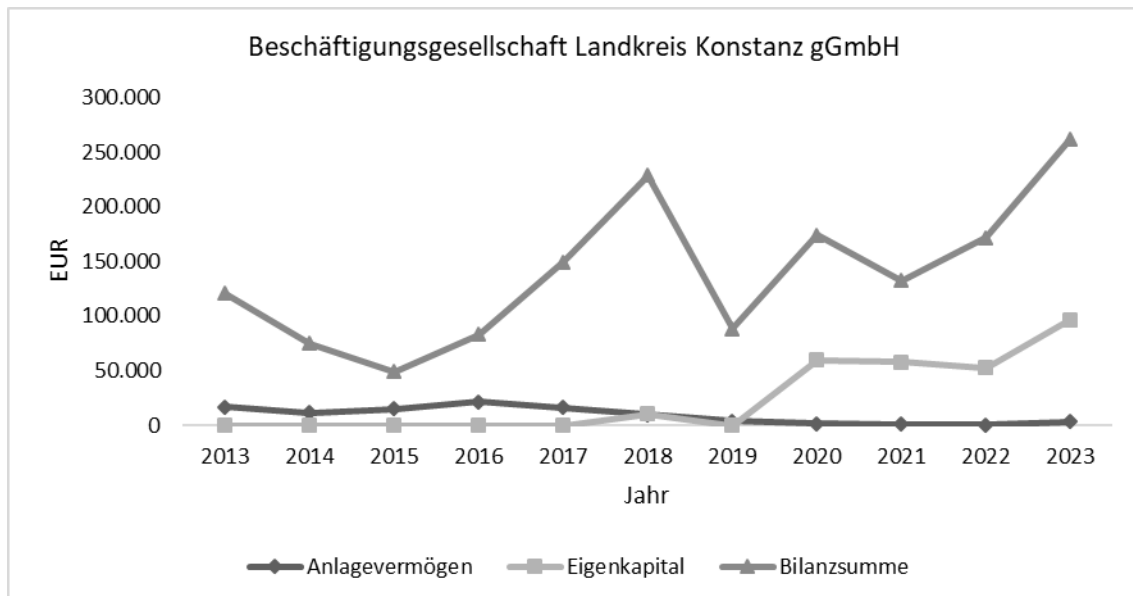
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.3.5 Daten der GuV

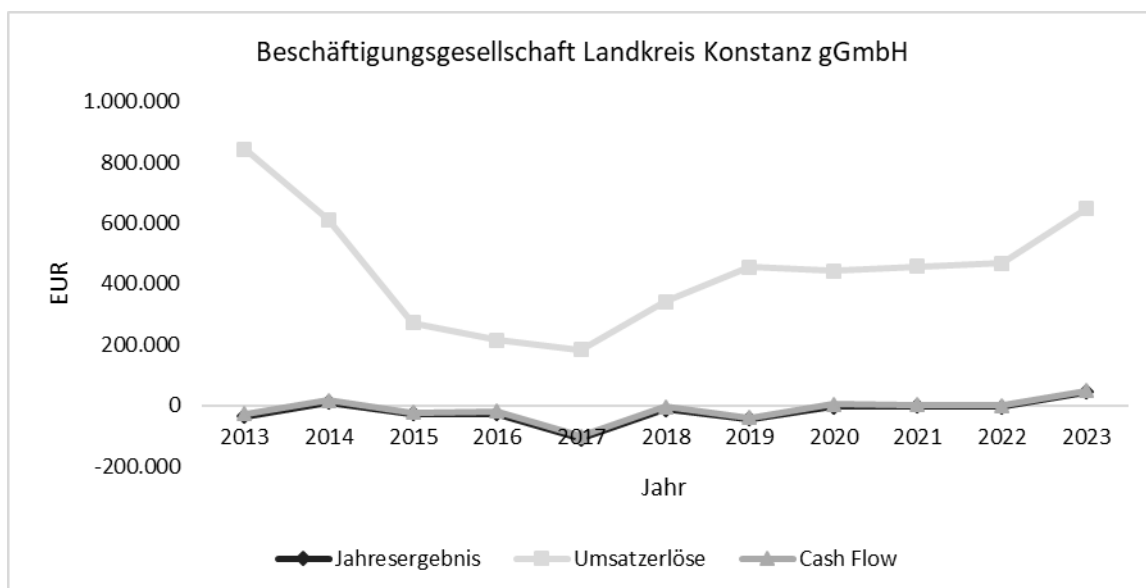
	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	458.237	468.540	646.134	177.594	38
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	318.555	289.496	293.275	3.779	1
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	482.601	432.068	476.774	44.706	10
Abschreibungen	2.764	4.167	4.428	260	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	292.763	324.825	409.204	84.379	26
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	834	834	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	47	0	-47	-100
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.311	5.345	3.035	131
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.335	-5.288	44.492	49.780	941
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	702	1	158	157	30.837
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.037	-5.288	44.334	49.623	938

2.1.3.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



2.1.3.7 Kennzahlen

	2021	2022	2023	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	1	0	1	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	99	100	99	-1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	44	31	37	6	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	56	69	63	-6	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	5.199	13.218	2.666	-10.551	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	5.199	13.218	2.666	-10.551	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	0	-1	7	8	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-4	-10	46	56	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-2	-2	19	21	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	59	61	72	11	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	727	-1.121	48.762	49.883	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.3.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2023)

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 44.000 EUR aus. Die Umsatzerlöse der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) sind im Geschäftsjahr 2023 um rund 177.000 EUR (37,7 %) gestiegen. Maßgeblich verantwortlich für die Umsatzsteigerung war die anhaltend sehr hohe Nachfrage nach Sprachkursen, die nicht mehr nur auf den Krieg in der Ukraine zurück zu führen ist.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Ertragszuschüsse des Landkreises Konstanz zur Durchführung der von der BG durchgeführten Förderprojekte vereinnahmt. In den Jahren 2021 bis 2023 wurden jeweils 280.000 EUR ausgezahlt.

Trotz der stark gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte, aufgrund der Umsatzsteigerungen für 2023 gegenüber den negativen Jahresergebnissen der Vorjahre nunmehr ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung der Beschäftigungsgesellschaft wird weiterhin die Unterstützung durch den Gesellschafter in Form von Verwaltungskostenzuschüssen notwendig sein, damit die BG ihren wichtigen Beitrag zur Integration von Geflüchteten und Langzeitarbeitslosen und damit der wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises leisten kann.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote hat sich in 2023 durch den Jahresüberschuss von 44.000 EUR trotz der um 89.000 EUR gestiegenen Bilanzsumme um 6,4 % verbessert. Die Fremdkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr von 69,4 % auf 63,0 % gesunken. In absoluten Beträgen ist hingegen ein Anstieg von 120.000 EUR um 45.000 EUR auf nunmehr 165.000 EUR zu verzeichnen.

Finanzlage

Die Liquiditätsquote ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme, trotz Erhöhung in absoluten Beträgen um 43.000 EUR gegenüber dem Vorjahr dennoch um 8,7 % gesunken. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit sichergestellt.

Tätigkeitsschwerpunkte 2023

Im Frühjahr 2023 wurde die Trägerzulassung der BG, nach einem erfolgreichen Rezertifizierungsaudit, um weitere 5 Jahre verlängert.

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine und dem damit einhergehenden Zustrom an Menschen, die in Deutschland Schutz suchen, hat sich der Bedarf an Deutschkursen im Landkreis Konstanz massiv erhöht. Die durch das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg geförderten VwV-Sprachkurse, die auch die BG seit 2019 durchführt, können aufgrund anderer Zugangsvoraussetzungen, diesen Mehrbedarf nicht auffangen. Die BG hat sich daher um eine Trägerzulassung zur Durchführung von BAMF geförderten Integrations Sprachkursen bemüht, diese Zulassung wurde zum 20. Juni 2022 erteilt und gilt für 3 Jahre.

Im Verlauf des Jahres 2023 zeichnete sich ab, dass der Bedarf an Integrationskursen mit Alphabetisierung stetig zunahm, so dass die Beschäftigungsgesellschaft im August 2023 eine Zulassung zur Durchführung von Integrationskursen mit Alphabetisierung beim BAMF stellte. Die Beschäftigungsgesellschaft hatte bereits mehrjährige Erfahrung im Bereich der Deutsch Alphabetisierung, so dass dem Antrag zugestimmt wurde. Im weiteren Jahresverlauf hatte sich der Bedarf an Alphabetisierungskursen alarmierend zugespitzt, so dass die Gesellschaft im Herbst 2023 je einen Alphabetisierungskurs in Singen und einen in Radolfzell startete. Durch die Förderung von Fortbildungen konnte der MitarbeiterInnenbestand mit BAMF Zulassung für Integrations- und Alphabetisierungskurse ausgebaut werden, so dass auf den wachsenden Bedarf der letzten zwei Jahre reagiert werden konnte. Neben der VwV Sprachkursen und BAMF Integrationskursen, wurden im Berichtsjahr noch zwei weitere, in freihändiger Vergabe durch das Landratsamt ausgeschriebene Sprachkurse mit insgesamt 1.200 Unterrichtseinheiten umgesetzt, sowie den seit 2019 in Radolfzell stattfindenden BEF Alpha Sprachkurs mit Kinderbetreuung.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft liegt in der beruflichen Qualifizierung. Mit Beginn des Ukrainekrieges lag der Fokus der Leistungsträger auf der Versorgung der Geflüchteten und der Zuleitung in Sprachkurse. Dies führte dazu, dass das Angebot der beruflichen Qualifizierung im FBW Bereich eingebrochen ist, was sich im Vorjahreszeitraum unter anderem dadurch äußerte, dass nur eine VABO E Klasse und eine Hauswirtschaftsklasse mit 6 Teilnehmenden gestartet werden konnte. Die geflüchteten Menschen aus der Ukraine sind zumeist gut bis sehr gut ausgebildet, so dass diese nach dem Erlernen der deutschen Sprache recht schnell dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen können. Nachdem sich die Lage im Verlauf des Jahres 2023 etwas beruhigt hatte, konnten sich die Leistungsträger wieder dem Personenkreis widmen, bei dem nach der Sprachbeschulung eine anschließende berufliche Qualifizierung zielführend ist. Bedingt durch den starken Ausbau des Sprachkursbereiches wurde aus Kapazitätsgründen das Angebot im FBW Bereich auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses für Erwachsene mit Flucht- und Migrationshintergrund (VABO –E) beschränkt. Somit konnten 2023 wieder eine Teilzeit und eine Vollzeit VABO E Klasse starten.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Eine Eigenfinanzierung der Gesellschaft kann mit dem derzeitigen Geschäftsmodell als soziales Qualifizierungs- und Integrationsunternehmen auch mittelfristig nicht erreicht werden. Der Zuschussleistung des Gesellschafters muss hier die Entlastung im Bereich der Transferleistungen für Sozialleistungsempfänger gegen gerechnet werden. Diese Einsparung ist wesentlich höher als die Zuschussleistung.

Der Trend in der beruflichen Bildung entwickelt sich immer mehr zu Kleingruppen- und sehr individuell konzipierten Qualifizierungsmaßnahmen und Qualifizierungsbausteinen, die jeweils sehr zeitnah bei Interessensbekundung starten können. Darüber hinaus sind Träger im FBW und AVGS Bereich auch auf die Vermittlung von Kundinnen und Kunden durch die Arbeitsagenturen und Job-center angewiesen, da sich diese Klientel nicht so häufig, selbstständig über Qualifizierungsmaßnahmen informieren. Dies stellt Träger vor große Herausforderungen, denn Kleingruppen verursachen bei gleichbleibenden Kosten geringere Erlöse. Die Maßnahmenpreise sind nach oben hin, durch Bundesdurchschnittskostensätze, pro Unterrichtseinheit gedeckelt. Darüber hinaus müssen entsprechend spezialisiert qualifiziertes Personal und räumliche Ressourcen freigehalten werden, damit bei entsprechenden Anmeldezahlen ein Kurs kurzfristig gestartet werden kann.

Der Sprachkursbereich konnte in den letzten zwei Jahren stark ausgebaut werden, was der Gesellschaft regelmäßige Einkünfte bescherte und maßgeblich zur Stabilität der wirtschaftlichen Lage beitrug. Mit der Zulassung als Integrationskursträger ist die Gesellschaft nicht mehr abhängig von Ausschreibungen gemäß VwV und kann Sprachkurse entsprechend personeller und räumlicher Kapazitäten vorplanen. Aufgrund der politischen Lage in der Welt rechnen wir auch weiterhin mit einem hohen Zustrom an Menschen, die in Deutschland Asyl suchen oder sich mit ihrer Familie hier ein Leben in Sicherheit und relativen Wohlstand aufbauen wollen. Der Weg dahin führt zunächst immer über die Sprache, so dass auch weiterhin mit einem hohen Bedarf an Sprachkursen zu rechnen ist. Der durch die Bundesregierung im Oktober 2023 ausgerufene „Job Turbo“, ändert an dieser Reihenfolge nichts.

Das Ziel ist auch hier zunächst eine grundlegende Sprachbeschulung. Im zweiten Schritt sollen die Menschen schneller in Arbeit gebracht und durch die Beschäftigung weiter qualifiziert werden. Die Beschäftigungsgesellschaft sieht hier wachsenden Bedarf in berufsbegleitenden Sprachkursen, Firmensprachkursen und Berufssprachkursen, sowie in zertifizierten Gruppenmaßnahmen. Die Dichte an Trägern im Landkreis, die für Berufssprachkurse und Sprachkurse ab B1 zugelassen sind, ist aber verhältnismäßig hoch, so dass im FBW und AZAV Bereich mehr Möglichkeiten zum Ausbau des Maßnahmenportfolios gesehen werden.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2024 werden weiterhin maßgeblich im Sprachkursbereich erwirtschaftet und schließen voraussichtlich an die guten Ergebnisse des Vorjahres an. Dem stark angestiegenen Bedarf an Sprachkursen konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 bisher durch Investitionen in den Personalbestand und Akquirierung weiterer Räumlichkeiten begegnen. Um den Qualitätsstandard der Beschäftigungsgesellschaft weiterhin zu wahren, ist der Ausbau des Personalbestandes unumgänglich, bedeutet gleichzeitig aber auch, dass die Aufgabenfelder auch im Sinne der Arbeitsplatzhaltung in den kommenden Jahren weiterhin bestehen müssen. Regelmäßig hohe Tarifabschlüsse, steigende Energiekosten und inflationär bedingte Teuerungen für Verbrauchsmaterialien sorgen für eine zunehmend angespannte Situation auf der Kostenseite.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Kosten für Betriebsmittel im ersten Quartal des Jahres 2024 um über 25 Prozent erhöht. Dem Kostendruck wurde im aktuellen Geschäftsjahr durch zusätzliche Sprachkursangebote begegnet, was eine hohe Arbeitsbelastung für alle Mitarbeitenden bedeutet.

Dies und die schwierige Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bündeln Kapazitäten, die für die Planung von weiteren Projekten notwendig wären, um für die Zeit nach der Sprachkurswelle, gewappnet zu sein. Das Ziel für dieses und nächstes Jahr ist es daher Überschüsse zu erwirtschaften, um den Verlust der letzten Jahre auszugleichen und einen gesunden Boden für die Zukunft zu bilden.

Letztendlich ist das Angebot der Bildungsträger stark von der politischen und gesellschaftlichen Ausrichtung geprägt. Für die wirtschaftliche, politische und soziale Stabilität, sowie den Wohlstand des Landes, ist die erfolgreiche Integration der hier lebenden und aller neu ankommenden Menschen mit ihren Familien von großer Bedeutung. Das Angebot der Beschäftigungsgesellschaft wird daher auch in Zukunft von großer Bedeutung für den Landkreis sein.

2.1.4 Bodensee Standort Marketing GmbH

2.1.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Bodensee Standort Marketing GmbH
Gegenstand des Unternehmens	- gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von ansiedlungswilligen Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen, zur Förderung von Existenzgründungen und zur Unterstützung der Bestandspflege und der Bestandsentwicklung; - dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (Corporate Identity) zu geben; - die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen; - durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Christina Wechsel Gesellschafterausschuss (Aufgaben wie Aufsichtsrat): Aufgrund des alleinigen halten der Gesellschaftsanteile durch das Landratsamt Konstanz gab es im Geschäftsjahr 2023 keinen Gesellschafterausschuss.
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 30.000 EUR. Der Landkreis Konstanz war zum 31. Dezember 2023 alleiniger Gesellschafter.
Beteiligungen des Unternehmens	keine

2.1.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von dem Alius Wirtschaftsprüfer geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 15. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.4.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	6	8	4	2	1
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0	0	0
Summe Beschäftigte	6	8	4	2	1
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Gesellschaftersausschusses/AR	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge	keine Bezüge
Summe Bezüge					

2.1.4.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	17.633	7.327	998	-6.329	-86
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	734	325	224	-101	-31
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	5.770	4.437	0	-4.437	-100
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.487	11.410	4.899	-6.510	-57
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	129.833	188.115	183.971	-4.144	-2
Rechnungsabgrenzungsposten	4.645	4.383	0	-4.383	-100
Bilanzsumme	208.102	215.997	190.093	-25.904	-12

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	28.046	28.046	28.046	0	0
Gewinnrücklagen	1.954	1.954	1.954	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	69.665	69.822	119.874	50.053	72
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	156	50.053	-8.027	-58.080	-116
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	5.772	4.439	2	-4.437	-100
Rückstellungen	34.800	21.148	13.084	-8.064	-38
Verbindlichkeiten	27.709	10.536	5.160	-5.376	-51
Rechnungsabgrenzungsposten	10.000	0	0	0	-
Bilanzsumme	208.102	215.997	190.093	-25.904	-12

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

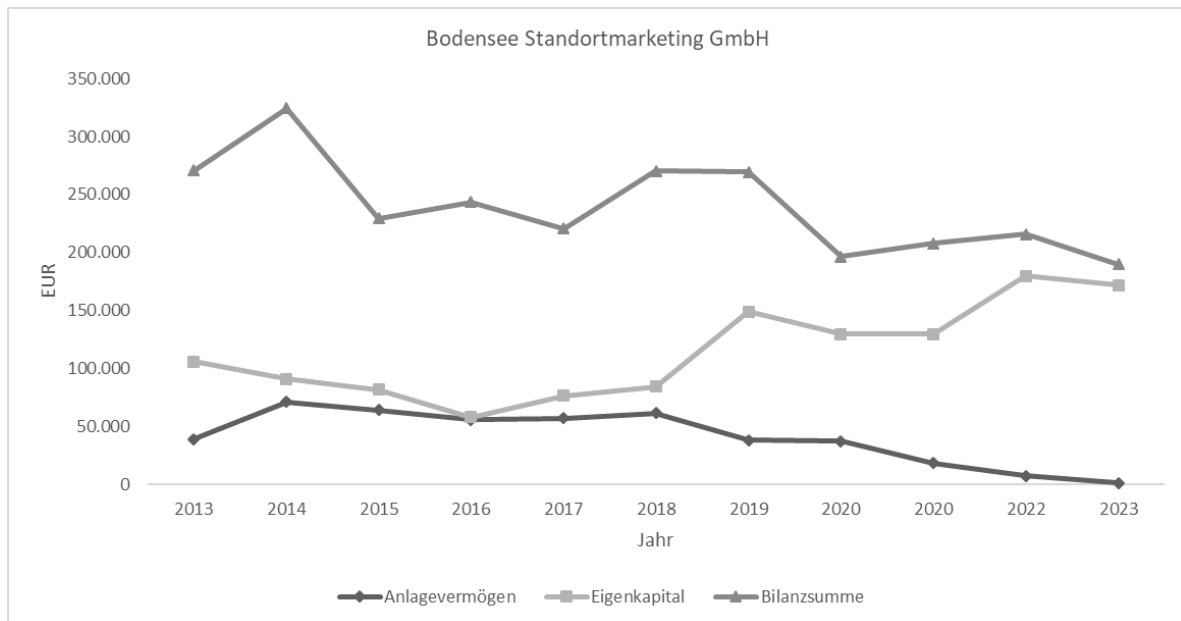
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.4.5 Daten der GuV

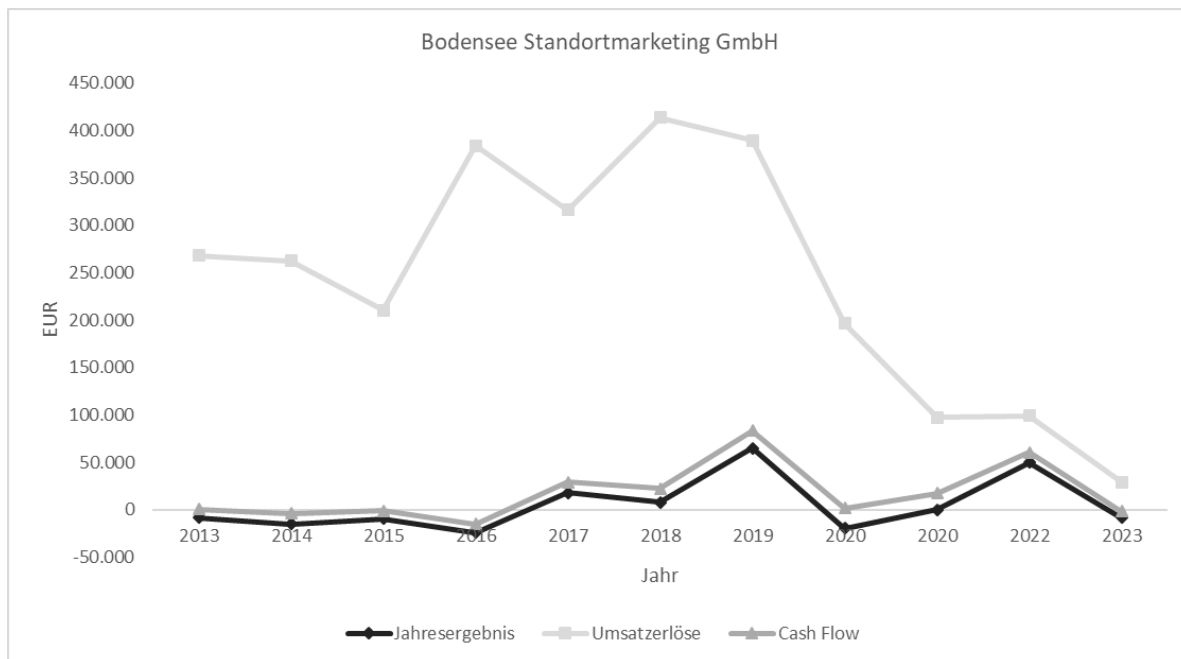
	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	97.420	99.079	29.092	-69.987	-71
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	207.431	181.612	37.998	-143.613	-79
Materialaufwand	633	6.507	4.437	-2.071	-32
Personalaufwand	134.378	85.620	22.843	-62.778	-73
Abschreibungen	17.491	10.563	6.729	-3.834	-36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	152.187	127.948	41.110	-86.838	-68
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	162	50.053	-8.027	-58.080	-116
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	156	50.053	-8.027	-58.080	-116

2.1.4.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



2.1.4.7 Kennzahlen

	2021	2022	2023	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	9	4	1	-3	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	91	96	99	3	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	62	83	90	7	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	35	15	10	-5	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	707	2.351	14.063	11.712	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	707	2.351	14.063	11.712	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	0	51	-28	-78	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	0	28	-5	-32	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	23	-4	-27	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	32	43	39	-4	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	17.647	60.616	-1.298	-61.914	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.4.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Bodensee Standortmarketing GmbH zum 31. Dezember 2023)

Geschäftsverlauf

Der Fokus lag im Berichtsjahr gänzlich in der Umsetzung der Neustrukturierung der Gesellschaft. Nachdem der Landkreis Konstanz zu Ende 2022 allen Gesellschaftern den Erwerb Ihrer Anteile angeboten hatte, wurde dies in 2023 umgesetzt. Damit wurde die Neuausrichtung der Gesellschaft auf Landkreisebene mit Fokus auf die Regionenmarke Vierländerregion Bodensee vorangebracht. Im Verlauf des Berichtsjahres wurde das Profil der zukünftigen Gesellschaft geschärft und gemeinsam mit den im Jahr 2024 neu eingetretenen Landkreisen Sigmaringen und Bodenseekreis der neue Gesellschaftsvertrag formuliert, abgestimmt sowie beschlossen. Weiter wurden bereits erste Gespräche zur Abstimmung einer Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der zukünftigen Gesellschafter aufgenommen. Im Rahmen einer Neustrukturierung der Gesellschaft haben die bisher 27 Gesellschafter ihre Anteile an den Landkreis Konstanz veräußert, der nunmehr alleiniger Gesellschafter ist. Aufgrund der Tatsache, dass der Landkreis Konstanz im Berichtsjahr alleiniger Gesellschafter war, bestand kein Erfordernis für eine Tagung des Gesellschafterausschusses. Die Geschäftsleitung wurde durch die Geschäftsführerin Frau Christina Wechsel ausgeübt.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.027,38 EUR ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 26.230,03 EUR ausgegangen worden. Die Reduzierung des Jahresfehlbetrags konnte aufgrund des Wegfalls der 70 % Personalstelle in der zweiten Jahreshälfte erreicht werden, mit der Folge, dass auch Kosten für die Umsetzung der Überarbeitung der Website nicht angefallen sind. Erträge wurden in Höhe von rund 67.090,61 EUR erzielt (Vorjahr: 280.691,11 EUR). Die Aufwendungen in Höhe von rund 75.117,99 EUR sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Betriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 190.092,85 EUR beträgt das Eigenkapital 171.847,06 EUR und somit rund 90 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 1.222 EUR ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag 183.971,43 EUR. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände über insgesamt 4.899,42 EUR resultieren überwiegend aus noch offenen Rechnungen der Lizenzbeiträge. Die finanzielle Situation der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 ist insgesamt geordnet. Die Gesamtleistung besteht zu 43 % aus Umsatzerlösen (Lizenzgebühren) sowie 57 % aus Gesellschafterbeiträgen.

Ausblick

Mit der Übernahme aller Geschäftsanteile durch den Landkreis Konstanz stand die BSM GmbH vor einer grundlegenden Umstrukturierung. Entsprechend der Ende 2023 gefassten Beschlüsse konnte die Neustrukturierung in 2024 bereits umgesetzt werden. So wurde im Berichtsjahr die neu organisierte GmbH auf den Weg gebracht, welche im ersten Schritt durch die drei deutschen Landkreise Konstanz, Bodenseekreis und Sigmaringen getragen werden soll. Alle Landkreise haben zum Ende des Berichtsjahres alle nötigen Beschlüsse gefasst und den Gesellschaftsvertrag an die neue Struktur angepasst. Mit Notartermin am 22. April 2024 wurde die Gesellschaft in Vierländerregion Bodensee GmbH umbenannt. Mit den Gesellschaftern Landkreis Bodenseekreis und Landkreis Sigmaringen wurde ein neuer Gesellschaftsvertrag beschlossen.

Risiken und Risikomanagement

Zukünftig wird die Gesellschaft den Fokus auf die Pflege und Markenverwaltung der Regionenmarke Vierländerregion legen. Für die kommenden Jahre gilt es, die Finanzierung der Gesellschaft weiter zu sichern und auszubauen. Dabei müssen beide Standbeine der Gesellschaft gestärkt werden, was die Erhöhung der Lizenznehmer wie auch die Aufnahme weiterer Gesellschafter bedeutet. Die Gesellschaft ist nun komplett auf die Betreuung der Regionenmarke Vierländerregion Bodensee ausgerichtet. Zielsetzung für die folgenden Jahre ist es weitere Gesellschafter rund um den Bodensee zu gewinnen. Weiter wird die Neuaufsetzung des Online-Portals im Jahr 2024 vorangetrieben. Risiken aus der vorhergesehenen neuen Geschäftstätigkeit werden nicht gesehen und Aufgabe der Geschäftsführung wird es sein, die Tätigkeit an den zur Verfügung stehenden Mitteln zu orientieren.

2.1.5 Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH

2.1.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH																																														
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die unentgeltliche Durchführung von Beratungen und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele: • Verbreitung des Wissens über Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens. • Unentgeltliche wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel, Industrie und Kommunen über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatungen zum Abbau bestehender Hemmschwellen. • Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Konstanz. • Unentgeltliche Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO₂-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden.																																														
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Gerd Burkert Sebastian Frick																																														
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 27.600 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: <table> <tr><td>Landkreis Konstanz</td><td>12.500 EUR = 45,3%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td><td>3.100 EUR = 11,2%</td></tr> <tr><td>Thüga Energienetze GmbH</td><td>2.800 EUR = 10,2%</td></tr> <tr><td>Netze BW GmbH</td><td>1.400 EUR = 5,1%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td><td>1.000 EUR = 3,6%</td></tr> <tr><td>Sparkasse Hegau-Bodensee</td><td>1.000 EUR = 3,6%</td></tr> <tr><td>Thüga Energie GmbH</td><td>1.000 EUR = 3,6%</td></tr> <tr><td>Verband f. Energiehandel SWM e.V.</td><td>800 EUR = 2,9%</td></tr> <tr><td>EKS AG Schaffhausen</td><td>600 EUR = 2,2%</td></tr> <tr><td>Kreishandwerkerschaft</td><td>500 EUR = 1,8%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Engen GmbH</td><td>400 EUR = 1,4%</td></tr> <tr><td>Solarcomplex AG</td><td>400 EUR = 1,4%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Stockach GmbH</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>ED Netze GmbH</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Clean Energy GmbH</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Stadtwerke Singen</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Sparkasse Engen-Gottmadingen</td><td>300 EUR = 1,1%</td></tr> <tr><td>Elektrizitätswerk Aach GmbH</td><td>200 EUR = 0,7%</td></tr> <tr><td>Gemeinde Steißlingen</td><td>100 EUR = 0,4%</td></tr> <tr><td>Erdgas Südwest GmbH</td><td>100 EUR = 0,4%</td></tr> <tr><td>Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG</td><td>100 EUR = 0,4%</td></tr> <tr><td>Naturschutzbund Deutschland (NABU)</td><td>50 EUR = 0,2%</td></tr> <tr><td>Bund Baden-Württemberg e.V.</td><td>50 EUR = 0,2%</td></tr> </table>	Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3%	Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100 EUR = 11,2%	Thüga Energienetze GmbH	2.800 EUR = 10,2%	Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1%	Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6%	Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6%	Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6%	Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800 EUR = 2,9%	EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2%	Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8%	Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4%	Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4%	Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1%	ED Netze GmbH	300 EUR = 1,1%	Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1%	Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1%	Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1%	Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7%	Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4%	Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4%	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4%	Naturschutzbund Deutschland (NABU)	50 EUR = 0,2%	Bund Baden-Württemberg e.V.	50 EUR = 0,2%
Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3%																																														
Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100 EUR = 11,2%																																														
Thüga Energienetze GmbH	2.800 EUR = 10,2%																																														
Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1%																																														
Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6%																																														
Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6%																																														
Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6%																																														
Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800 EUR = 2,9%																																														
EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2%																																														
Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8%																																														
Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4%																																														
Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4%																																														
Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1%																																														
ED Netze GmbH	300 EUR = 1,1%																																														
Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1%																																														
Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1%																																														
Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1%																																														
Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7%																																														
Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4%																																														
Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4%																																														
Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4%																																														
Naturschutzbund Deutschland (NABU)	50 EUR = 0,2%																																														
Bund Baden-Württemberg e.V.	50 EUR = 0,2%																																														

Beteiligungen des Unternehmens	Keine
--------------------------------	-------

2.1.5.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 29. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.5.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	2	3	5	8	8
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe Beschäftigte	2	3	5	8	8
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	75.400	78.400	78.400	78.400	82.100
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Summe Bezüge	75.400	78.400	78.400	78.400	82.100

2.1.5.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	4	4	0	0
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	43.731	35.520	29.628	-5.892	-17
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.400	25.368	22.928	-2.440	-10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90.107	135.405	189.566	54.162	40
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	66.661	153.749	105.611	-48.138	-31
Rechnungsabgrenzungsposten	1.184	7.167	6.642	-525	-7
Bilanzsumme	204.086	357.212	354.379	-2.833	-1

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	27.600	27.600	27.600	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	117.555	111.164	217.346	106.182	96
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.391	106.182	12.160	-94.022	-89
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	30.854	25.775	20.730	-5.045	-20
Rückstellungen	19.230	28.056	26.834	-1.222	-4
Verbindlichkeiten	8.838	18.628	22.201	3.573	19
Rechnungsabgrenzungsposten	6.400	39.807	5.000	-34.807	-87
Bilanzsumme	204.086	357.212	354.379	-2.833	-1

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0

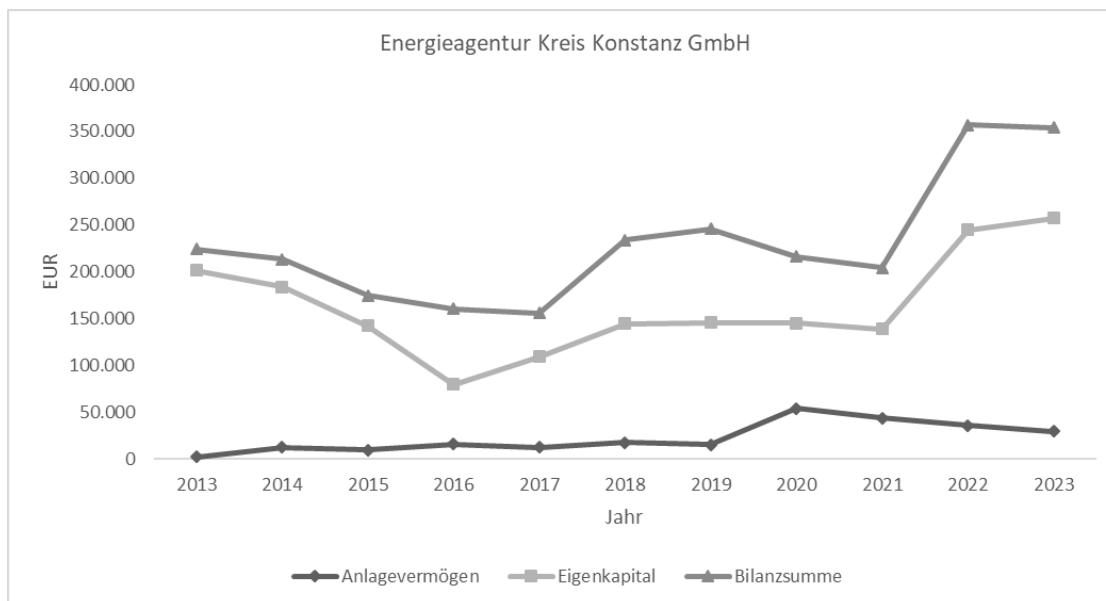
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.5.5 Daten der GuV

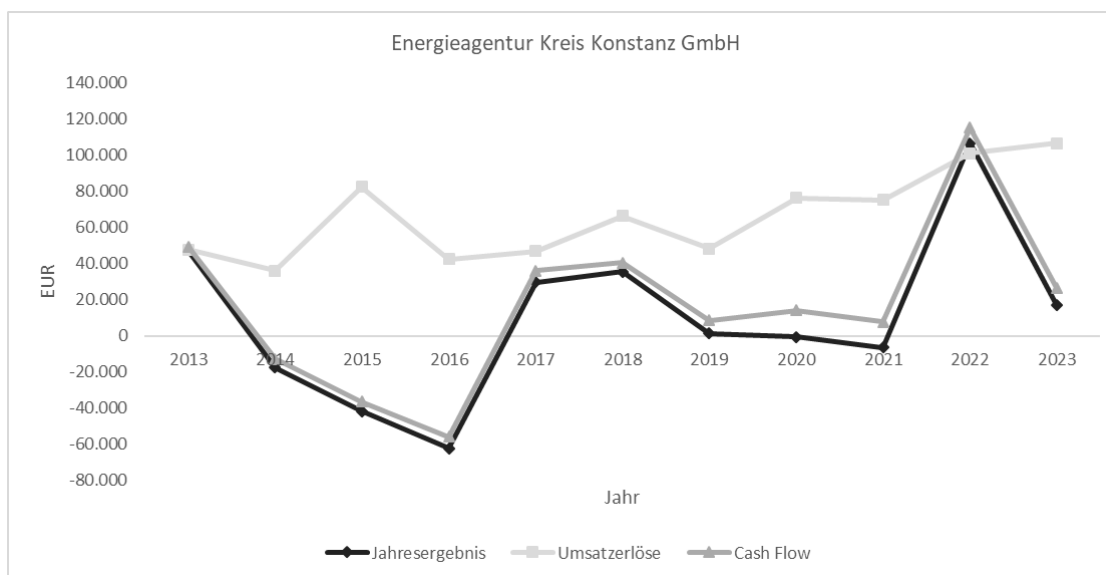
	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	75.003	100.842	106.273	5.431	5
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.400	0	2.400	2.400	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	372.611	543.855	484.786	-59.070	-11
Materialaufwand	38.543	60.232	51.251	-8.981	-15
Personalaufwand	291.042	307.952	357.377	49.425	16
Abschreibungen	13.941	8.579	9.416	837	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	112.814	157.408	160.223	2.815	2
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	473	473	945.620
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	0	7	7	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.361	110.527	15.657	-94.870	-86
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	4.316	-1.332	-5.649	-131
Sonstige Steuern	29	29	29	0	1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.391	106.182	12.160	-94.022	-89

2.1.5.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



2.1.5.7 Kennzahlen

	2021	2022	2023	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	21	10	8	-2	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	79	90	92	2	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	68	69	73	4	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	17	24	15	-9	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	317	690	868	178	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	317	690	868	178	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	-9	105	16	-89	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-5	43	7	-37	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-3	30	5	-25	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	16	19	18	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	7.550	114.761	26.376	-88.384	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.5.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2023)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieagentur ist eine gemeinnützige GmbH und vorwiegend in den drei Handlungsfeldern „Privatpersonen“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ tätig.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2023 schloss mit einem Jahresüberschuss von rund 12.000 EUR (Vorjahr: 106.000 EUR) ab. Im Wirtschaftsplan war ein Jahresergebnis von rund 3.000 EUR geplant. Die Energieagentur war im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen im Rahmen der Förderprogramme tätig, die in Vorjahren akquiriert wurden. Daneben wurden die Beratungen an Städte, Gemeinden und den Landkreis verstetigt. Öffentlich tätig war die Energieagentur auch im Jahr 2023 bei der Durchführung von Führungen und Vortragstätigkeiten. Die Umsatzerlöse liegen mit rund 106.000 EUR um 10.000 EUR unter den im Wirtschaftsplan geplanten Erlöse in Höhe von 116.000 EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse sind mit rund 485.000 EUR um rund 62.000 EUR höher als geplant mit 423.000 EUR ausgefallen. Die Erträge aus der Förderung im Rahmen des EFRE-KEFF und KEFF PLUS betragen rund 83.000 EUR, sie liegen damit um 31.000 EUR hinter der Planung mit 114.000 EUR. Die Erträge aus der Durchführung des Energieunterrichts mit 65.000 EUR liegen um ca. 25.000 EUR über der Planung mit 40.000 EUR. Aus dem Förderprogramm zur e-Mobilität resultieren Erträge aus der Landesförderung (Erstberatung Elektromobilität und Management Landesinfrastruktur) in Höhe von 34.000 EUR.

Insgesamt valutieren die Erträge im Bereich der e-Mobilität auf 67.000 EUR, geplant waren insgesamt 45.000 EUR. Die um 22.000 EUR höheren Erträge resultieren daraus, dass bei der Planung eine zeitliche Verschiebung der Landesförderung nicht berücksichtigt werden konnte. Die Landesförderung ist zwischenzeitlich vollständig verbraucht. Im Rahmen des Programms Klimaschutz Plus - Wärmewende im Gebäudesektor wurden Erträge in Höhe von 51.000 EUR erzielt, was der Planung mit 50.000 EUR entspricht. Aus dem Projekt PV-Netzwerke in Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Institut für Technologie Campus Nord resultieren Erträge in Höhe von 30.000 EUR, denen kein Planansatz gegenübersteht.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind mit 51.000 EUR um 7.000 EUR geringer als die geplanten Aufwendungen in Höhe von 58.000 EUR. Mit insgesamt 37.000 EUR betreffen die Aufwendungen Fremdleistungen für Beratungen im Rahmen der Solaroffensive der Stadt Konstanz (16.000 EUR), Beratungen zu Energie-Checks (2.000 EUR), dem European Energy Award (13.000 EUR) und den Energieunterricht (5.000 EUR). Weitere Aufwendungen von insgesamt 15.000 EUR sind für Unterstützungen im Rahmen des Projektes Wärmewende angefallen und für den Bezug von Lizenzen.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter entsprechen mit 281.000 EUR in etwa der Planung in Höhe von 280.000 EUR. Die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung liegen mit 62.000 EUR um 15.000 EUR über der Planung mit 77.000 EUR. Die Werbe- und Repräsentationskosten waren mit 15.000 EUR geplant. Die als Aufwand berücksichtigten Kosten belaufen sich auf 34.000 EUR. Bei den sonstigen Kosten liegen die angefallenen Aufwendungen um 30.000 EUR über der Planung.

Das Vorjahresergebnis in Höhe von rund 106.000 EUR beruhte zum Teil auf Sondereffekte. Derartige Sondereffekte sind im Geschäftsjahr 2023 nicht eingetreten. Dennoch ist es der Energieagentur gelungen 2023 ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Die Umsatzerlöse konnten durch Tätigkeiten für Städte, Gemeinden und dem Landkreis gegenüber dem Vorjahr um 5.000 EUR gesteigert werden.

Prognosebericht

Die Aufgabe der Energieagentur Kreis Konstanz besteht neben den Beratungsleistungen in der Entwicklung von Projekten der Energiewende, die den Landkreis beim Umstieg auf Erneuerbare Energien und auf dem Weg in eine energieeffiziente Zukunft unterstützen. Diese Impulse sind wichtig für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Landkreises und gehen weit über Kommunale „Daseinsfürsorge“ hinaus. Hier sind die Potenziale noch lange nicht ausgeschöpft.

Um langfristig die drei Handlungsfelder „Privatperson“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ sowie das Querschnittsthemen „Elektromobilität“ optimal bedienen zu können, wird neben dem operativen Geschäftsführer jeweils eine Vollzeitstelle in diesen vier Handlungsfeldern angestrebt.

Die kostenlose Energieberatung für private Endverbraucher (Bürgerberatung) ist flächendeckend im Landkreis etabliert und durch das zusätzliche Angebot der Energie-Checks vor Ort erweitert worden. Um dem Wunsch der Ratsuchenden nachzukommen die Energieberatung zu den Bürgerinnen und Bürgern nach Hause zu bringen, setzt die Energieagentur vermehrt auf die Quartierskonzepte.

Seit April 2013 bietet die Energieagentur für Gemeinden im Landkreis Konstanz Unterstützung beim kommunalen Energiemanagement (Kommunale Beratung) an. Die dafür erforderliche Personalverstärkung wird über kostendeckende Einnahmen realisiert. Langfristig reduziert Energiemanagement die finanziellen Belastungen der kommunalen Haushalte und stellt daher ein wichtiges Instrument zur Haushaltskonsolidierung dar. Bis Ende 2019 wurde die Einführung eines Energiemanagements für Kommunen sogar im Förderprogramm Klimaschutz Plus unterstützt. Ebenfalls im Klimaschutz Plus werden mittlerweile CO₂-Bilanzierungen für Kommunen gefördert, die mit dem BadenWürttembergischen Bilanzierungswerkzeug BiCO₂-BW erstellt werden. Auch hier hatte sich die Energieagentur Kreis Konstanz in der Pilot- und Entwicklungsphase aktiv beteiligt. Seit 2022 begleitet die Energieagentur Kreis Konstanz als externe Fachberatung Kommunen auf dem Weg zur klimaneutralen Kommunalverwaltung, vor allem in den Bereichen Bestandsaufnahme und Bilanzierung, sowie Entwicklung und Abstimmung eines zielkonformen Treibhausgas-Reduktionsfahrplans.

Energieberatungen bei Unternehmen werden seit Anfang 2013 mit einem externen Team von Kooperationspartnern auf Provisionsbasis angeboten. Die Chancen auf eine Refinanzierbarkeit von Dienstleistungen werden in diesem Handlungsfeld am höchsten eingeschätzt. Vor allem die hohen Emissionen im Verkehrssektor begründen die weiteren Aktivitäten im Bereich Elektromobilität. Daher sollen die Bereiche Unternehmen und Elektromobilität zukünftig enger verknüpft werden.

Seit 2020 bietet die Energieagentur Schulungen zur Elektromobilität im Fahrsicherheitszentrum Steißlingen an, seit September 2021 in Kooperation mit dem ADAC. Im Schulungsprojekt „Elektromobilität Lernen Erleben“ werden mit dem elektrischen Schulungs-Kart „EMobility Instructor“ die Lektionen Batterietypen und Laden von Lithiumbatterien, Batterie-Management-Systeme (BMS), Leistungsmessung am Antriebsstrang, Rekuperation in Elektrofahrzeugen sowie der Elektromotor (BLDC) unterrichtet. Im Rahmen der Klimaschutzförderung Baden-Württemberg zu Mobilitätsexperten in den Stadt- und Landkreisen wird seit Ende 2020 die Neueinrichtung von Stellen und ununterbrochene Besetzung für mindestens 4 Jahre für 2 Jahre mit jeweils 67.600 EUR gefördert. Um das Thema Elektromobilität optimal weiter bearbeiten zu können, hat die Energieagentur seit März 2021 eine geförderte Vollzeitstelle Elektromobilität geschaffen, die je zur Hälfte mit der Erstberatung zu Elektromobilität und dem Management von Ladeinfrastruktur beschäftigt ist – mit dem Ziel einer bedarfsgerechten Versorgung des Landkreises mit Ladeinfrastruktur. Die Kofinanzierung dieser geförderten Personalstelle wird durch einen Großteil der Gesellschafter bzw. externe Sponsoren gesichert. Für das Jahr 2024 wird laut verabschiedetem Wirtschaftsplan ein positives Ergebnis von rund 1.000 EUR geplant.

Risikobericht

Der Kreistag stimmte am 20. Mai 2019 einer weiteren, unveränderten jährlichen Zuschussgewährung in Höhe von 78.750 EUR, befristet von 2020 bis 2024 an die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zu. Im Juli 2024 entscheidet der Kreistag über die Finanzierung der weiteren fünf Jahre. Die Beteiligungsverwaltung des Landkreises hat mitgeteilt, dass der Beschlussvorschlag vorsieht, dass sich der Landkreis in den Jahren 2025-2029 in gleicher Höhe beteiligt.

Aufgrund der gemeinnützigen Aufgaben der Gesellschaft bestehen insgesamt wenige Chancen kossendeckend Einnahmen zu generieren. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erfahrungen anderer Energieagenturen und gilt vor allem für die Bereiche Projektentwicklung, Netzwerkmanagement, Information und öffentliche Aufklärung der Bevölkerung als Kommunale Daseinsfürsorge, z.B. über neue Gesetzeslagen (EWärmeG B-W und GEG), Förderungen (BEG) und kostenlose Energieberatungen. Die sehr schlanke Personalstruktur hat in der Vergangenheit Risiken bei kurzfristigem Ausfall und damit verbundenem Wissens- und Erfahrungsverlust mit sich gebracht. Diese Risiken konnten minimiert werden durch zusätzliches, über Serviceleistungen finanziertes, Fachpersonal. Diese Veränderungen wurden im Geschäftsjahr 2022 weitergeführt und in die tägliche Arbeit umgesetzt. Weiterhin konnte die Energieagentur mit Energieberatern im Bereich „Unternehmen“ Provisionsvereinbarungen abschließen, die ihr weitere Einnahmen für ihre satzungsgemäßen Aufgaben einbringt. Die Folge war, dass die Gesellschaft durch die gestiegenen Umsatzerlöse seit 2014 der Regelbesteuerung in der Umsatzsteuer unterliegt.

Chancenbericht

Die Projekte an Schulen und Kindertageseinrichtungen wurden von 30.000 EUR auf 40.000 EUR pro Schuljahr erhöht und stellen somit einen wichtigen Finanzierungsbaustein der Energieagentur dar. Daher wurde auch das Team der pädagogischen Fachkräfte für den Energieunterricht mit weiteren externen geringfügig Beschäftigten erhöht.

Der größte neue Fördertatbestand ist der Bereich der „Wärmewende-Projekte im Gebäudesektor zur Informationsvermittlung für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Kommunen“. Hier wurden jährlich 50.000 EUR für Tätigkeiten der Energieagenturen bereitgestellt. Mit der Entscheidung des Landkreises am Wettbewerb Leitstern Energieeffizienz teilzunehmen wurden alle Fördervoraussetzungen erfüllt und der Zuwendungsbescheid dann endgültig im Januar 2022 ausgestellt. Da diese Förderung regelmäßig im Förderprogramm Klimaschutz Plus eingestellt und ab 2024 sogar auf 75.000 EUR erhöht wurde, wird damit langfristig eine neue Stelle bei der Energieagentur geschaffen werden. Darüber hinaus bieten die beiden Fördermaßnahmen „Klimaneutrale Kommunalverwaltung“ und „Strukturelles Coaching zur Qualitätssicherung bei Energiemanagement“ den Kommunen die Möglichkeit externe Unterstützung bei z.B. der Energieagentur Kreis Konstanz in Anspruch zu nehmen.

2.1.6 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

2.1.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend und Altenhilfe und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 Landkreisordnung (LKrO) bzw. § 102 Gemeindeordnung (GemO).
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Bernd Sieber Aufsichtsrat: Zeno Danner – Vorsitzender Hans-Peter Lehmann Dr. phil. Georg Geiger Andreas Hoffmann Normen Küttner Walafried Schrott Siegfried Lehmann Dr. Hubertus Both-Pföst Franz Hirschle Bernd Häusler Christa Bartuscheck Dr. Jens Uwe Clausing Ulrich Burchardt Dr. Christiane Kreitmeier Dr. Ewald Weisschedel Florian Ott Martin Staab Simon Gröger (Gaststatus ohne Stimmrecht) Johannes Moser (Gaststatus ohne Stimmrecht; bis November 2023) Frank Harsch (Gaststatus ohne Stimmrecht; ab Dezember 2023)
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt insgesamt 1.000.000 EUR.

	Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: Landkreis Konstanz 520.000 EUR = 52 % Spitalstiftung Konstanz 240.000 EUR = 24 % Fördergesellschaft für Hospizarbeit 240.000 EUR = 24 %
Beteiligungen des Unternehmens	Klinikum Konstanz GmbH 100 % - siehe Kapitel 2.3.1 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen 100 % - siehe Kapitel 2.3.2

2.1.6.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit Sitz in Stuttgart, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 31. Mai 2024 von der Wirtschaftsprüferin Susanne Reh erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.6.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	43,19	42,37	46,73	40,64	45,36
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe Beschäftigte	43,19	42,37	46,73	40,64	45,36
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB	§ 286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	104.250	91.950	96.700	107.000	110.700
Summe Bezüge	104.250	91.950	96.700	107.000	110.700

2.1.6.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.953	19.784	17.456	-2.328	-12
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	56.861	98.155	107.710	9.555	10
Finanzanlagen	47.976.000	49.261.045	65.964.890	16.703.845	34
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.775.719	5.948.002	5.733.731	-214.271	-4
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	23.051.221	17.460.256	1.611.092	-15.849.164	-91
Rechnungsabgrenzungsposten	633	77.389	39.032	-38.357	-50
Bilanzsumme	76.873.388	72.864.632	73.473.911	609.280	1

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	240.500	660.711	840.754	180.043	27
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	420.212	180.043	426.558	246.515	137
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	49.397	87.794	95.438	7.644	9
Rückstellungen	686.979	332.658	362.076	29.418	9
Verbindlichkeiten	49.476.301	45.603.426	45.749.087	145.660	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	76.873.388	72.864.632	73.473.911	609.280	1

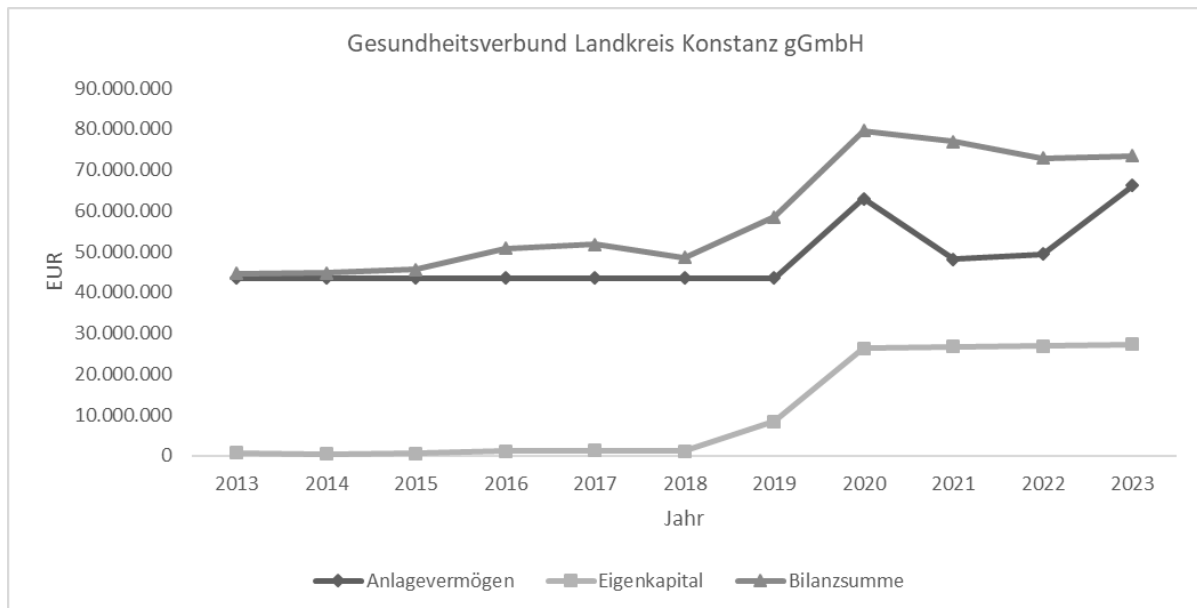
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)	42.991.000	42.991.000	42.991.000	0	0

2.1.6.5 Daten der GuV

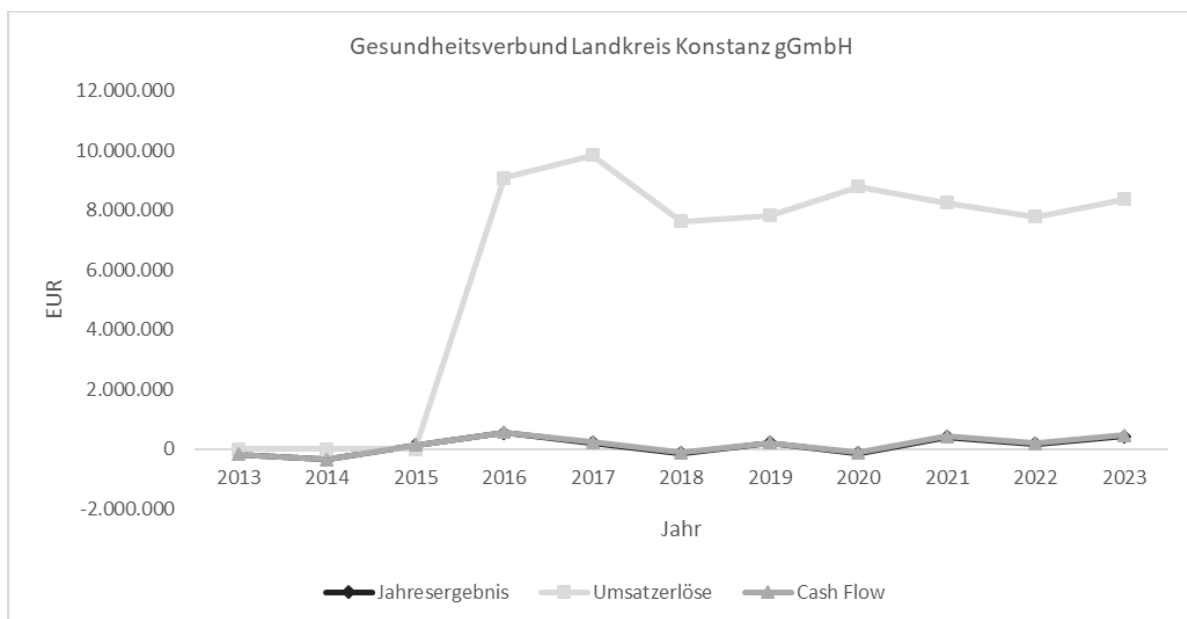
	2021 Ist EUR	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	Abweichungen	
				EUR	%
Umsatzerlöse	8.258.305	7.784.706	8.357.797	573.091	7
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	20.041.352	16.340.954	11.275.016	-5.065.938	-31
Materialaufwand	3.857	1.321	2.508	1.188	90
Personalaufwand	4.433.639	4.893.806	5.470.092	576.286	12
Abschreibungen	17.385	23.009	37.498	14.489	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.576.023	18.855.919	13.619.665	-5.236.254	-28
Erträge aus Beteiligungen	429.910	0	118.800	118.800	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	74.433	74.433	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.955	214.955	214.955	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	483.708	136.650	481.328	344.678	252
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	62.311	-44.165	54.390	98.555	223
Sonstige Steuern	1.186	772	380	-392	-51
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	420.212	180.043	426.558	246.515	137

2.1.6.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2023.



2.1.6.7 Kennzahlen

	2021	2022	2023	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	62	68	90	22	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	38	32	10	-22	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	35	37	37	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	65	63	63	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	55	54	41	-13	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	145	141	106	-35	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	5	2	5	3	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	2	1	2	1	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	1	1	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	29	33	43	11	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	437.596	203.051	464.055	261.004	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz
Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten
Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.6.8 Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2023)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ wurde am 15. Dezember 2011 gegründet. Mit Konsortialvertrag vom 26. Juli 2012 vereinbarten der Landkreis Konstanz, die Spitalstiftung Konstanz und die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH die Aktivitäten des Klinikum Konstanz und der Krankenhäuser der HBH GmbH in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen unter einer gemeinsamen Gesellschaft in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zusammenzuführen. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der zuvor neu gegründeten Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Hegau-Bodensee-Klinikum Singen in die GLKN.

Geschäftsverlauf und Lage

Der Gesundheitsverbund führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die GLKN (Holding) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leistungs- und Verwaltungsbereich für den Verbund. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen sowie des hohen Gewichts der Beteiligungen an den Kliniken in Singen und Konstanz hängt die Entwicklung der GLKN (Holding) maßgeblich von der Entwicklung der beiden Kliniken und damit auch von der Entwicklung der Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen und hier insbesondere der Krankenhausfinanzierung ab. Neben den Akut-Krankenhäusern spielt der Geschäftsverlauf des Hegau-Jugendwerks (HJW) als drittgrößte Einrichtung ebenfalls eine wesentliche Rolle.

Ergebnisentwicklung

Das Jahresergebnis schließt mit einem Gewinn von rund 427.000 EUR ab. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Gewinn in Höhe von 69.000 EUR hat sich das Ergebnis um 358.000 EUR verbessert. Der Anstieg der Betriebserträge resultiert hauptsächlich aus erhöhten verbundinternen Leistungserbringungen im Bereich der Schulen in Höhe von 436.000 EUR und Fortbildungen in Höhe von 120.000 EUR. Des Weiteren erfolgte im Geschäftsjahr 2023 entsprechend des im Dezember 2023 getroffenen Beschlusses des Aufsichtsrats des GLKN eine Weiterbelastung der an die Gesellschafter des GLKN zu leistenden Garantieverzinsungen an die Krankenhausbetriebsgesellschaften KKN in Höhe von 119.000 EUR und HBK in Höhe von 96.000 EUR.

Chancen und Risiken

Die mittelfristige Entwicklung der Gesellschaften des GLKN wird wesentlich durch die strukturelle Weiterentwicklung des Gesundheitsverbundes auf der einen Seite und die politischen Rahmenbedingungen auf der anderen Seite bestimmt sein. Kern der geplanten Krankenhausreform des Bundes ist eine Ergänzung der seit mehr als 20 Jahren existierenden Fallpauschalen: Künftig soll das Vorhalten von Leistungen besser vergütet werden. Auch soll es künftig eine Unterteilung der Krankenhäuser in verschiedene Versorgungslevel geben. Kleinere Kliniken mit niedrigerem Versorgungslevel sollen sich auf eine Grundversorgung konzentrieren, während die komplexeren Eingriffe vor allem in großen, entsprechend spezialisierten Kliniken stattfinden sollen. Die Chancen der Krankenhausreform könnten in der angekündigten Verbesserung der Vorhaltefinanzierung liegen. Die konkreten Auswirkungen auf den GLKN lassen sich derzeit noch nicht einschätzen, da die konkrete finanzielle Ausgestaltung der anstehenden Krankenhausreform noch offen ist.

Die von Bund und Ländern geplante Reform der Krankenhausfinanzierung und deren Planungskriterien wird die Rahmenbedingungen für Krankenhäuser und deren Management perspektivisch erheblich verändern. Der Transformationsprozess wird mehrere Jahre andauern. Entsprechend der zwischen Bund und Ländern konsentierten Eckpunkte ist mit der Krankenhausreform die Flankierung dieses Prozesses durch einen unterstützenden und zielgenauen Transformationsfonds - gespeist aus Landesmitteln und Mitteln aus dem Gesundheitsfonds - vorgesehen.

Die Hegau-Jugendwerk GmbH wird – trotz aller Herausforderungen – wegen ihrer Alleinstellungsmerkmale und der hohen Spezialisierung auch in zusätzlichen Bereichen, wie z.B. der Magnetsimulation, der Unterstützten Kommunikation und der Robotik, auch in Zukunft den Anforderungen gewachsen sein.

Auf Grundlage des vom Landkreis Konstanz und Aufsichtsrats im Juni 2021 beauftragten Strukturgutachtens ergibt sich die Chance zur zukunftsorientierten Neuausrichtung der Einrichtungen des GLKN. Zur baulichen Weiterentwicklung im GLKN wurde ein Masterplan Bau für Investitionsmaßnahmen sowie ein Masterplan Instandhaltung erstellt.

Vor dem Hintergrund der zunehmend problematischen Fachkräftesituation mit daraus folgenden Bettensperrungen, der gegenüber der Vergangenheit geringeren Fallzahlen, der gestiegenen Energiekosten, der steigenden Löhne sowie der inflationsbedingten sonstigen Mehrkosten könnten auch versorgungsnotwendige Krankenhäuser in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Dies gilt es zur Sicherstellung der Versorgung und für das Gelingen der Krankenhausreform zu verhindern.

Die BWKG kritisiert, dass trotz aller Aktionen, Schreiben und Versprechungen mit dem Krankenhaustransparenzgesetz keinerlei konkrete finanzielle Verbesserungen für die Krankenhäuser im Vorfeld der geplanten Krankenhausreform verbunden sind. Es gibt lediglich Absichtserklärungen, dass ein Transformationsfonds mit einem Volumen von 50 Mrd. EUR eingerichtet werden soll, bei dem letztlich nicht klar ist, ob, wann und in welcher Höhe er tatsächlich eingerichtet werden wird. In der Protokollerklärung der Bundesregierung zum Vermittlungsausschuss wird kein Volumen für den Transformationsfonds benannt lediglich, dass dieser vorgesehen ist und aus Mitteln des Gesundheitsfonds

und der Länder gespeist werden soll. Die konkreten Auswirkungen auf den GLKN lassen sich derzeit noch nicht einschätzen.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Krankenhäuser des GLKN hat sich aufgrund der sich zunehmend verschlechternden externen Rahmenbedingungen insbesondere in den letzten Jahren negativ entwickelt. Hinzu kommen im Berichtsjahr neben den Nachwirkungen der Corona-Pandemie Zusatzbelastungen in Folge des Ukraine-Kriegs in bisher nicht bekannter Größenordnung.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2024 sowie die Mittelfristige Erfolgsplanung 2025 weist für die GLKN Holding und die Krankenhausbetriebsgesellschaften eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2023 aus. Dies ist bei den Krankenhausbetriebsgesellschaften einerseits mit dem Auslaufen von Bundes- und Landes-Hilfen und andererseits bei stagnierenden Leistungszahlen sowie unzureichender Finanzierung inflationsbedingter sowie tarifbedingter Kostensteigerungen zu begründen. Die Vorhaltekosten werden systembedingt bei rückläufigen Leistungen nur anteilig finanziert.

Das Ergebnis 2023 der GLKN Holding ist durch Einmaleffekte aus der Beteiligungserträgen beeinflusst. Die vom Gesetzgeber mit dem Krankenhaustransparenzgesetz in Aussicht gestellte verbesserte Finanzierung der Tarifsteigerungen ist noch nicht konkret geregelt und daher noch nicht einschätzbar. Zudem ist unklar, ob mit den angekündigten Anpassungsregelungen der Landesbasisfallwerte auch eine Berücksichtigung inflationsbedingter Kostensteigerungen vorgesehen ist.

Erfolgsentscheidend für die Zukunft wird es weiterhin sein, dass nicht nur genügend Nachfrage nach Leistungen des GLKN erfolgt, sondern auch dass im GLKN, insbesondere im Pflegedienst, auch hinreichend viele qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden können und hierdurch die entsprechenden Leistungen auch erbracht werden können. Hierzu ist wichtig, dass die Leistungserbringung mit eigenen Mitarbeitenden erfolgt und nicht bzw. nur in sehr geringen Umfang auf teure Mitarbeitende auf Grundlage einer Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) zurückgegriffen werden muss. Ziel muss es daher sein, auf ANÜs nur noch dann zurückzugreifen, wenn kurzfristige Personal- oder Leistungsschwankungen kompensiert werden müssen.

Ab dem Jahr 2025 soll als Element der Krankenhausreform ein Transformationsfonds aufgesetzt werden, gespeist aus Landesmitteln und Mitteln aus dem Gesundheitsfonds. Die Auswirkungen lassen sich derzeit noch nicht einschätzen. Der GLKN arbeitet in einem schwierigen Umfeld weiterhin zielgerichtet an der zukunftsorientierten Strukturanpassung der Gesundheitsversorgung im Landkreis Konstanz.

2.1.7 Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

2.1.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Gegenstand des Unternehmens	Die VHS Landkreis Konstanz e.V. bietet im gesamten Landkreis Konstanz Kurse und Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung an. Darin enthalten sind maßgeschneiderte Schulungskonzepte für Firmen, Betriebe und Verwaltungen. Die Veranstaltungen und Kurse dienen insbesondere zur Integration sowie zur Implementierung neuer Bildungspläne im Erziehungsbereich.
Besetzung der Organe	Vorstand: Nikola Ferling - Vorstandsvorsitzende Beirat: Saskia Frank Günther Lieby Wolfgang Müller-Fehrenbach Sarah Müssig Jochen Schmid Bernd Walz Claudia Weber-Bastong Dr. Wolfgang Zoll Erik Hörenberg
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Mitglieder des Vereins sind der Landkreis Konstanz Stadt Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell.
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

2.1.7.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 29. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.7.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	65	66	63	66	69
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe Beschäftigte	65	66	63	66	69
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Summe Bezüge					

2.1.7.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.567	679	14.343	13.664	2.012
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	191.623	157.938	98.780	-33.685	-37
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	200	200	200	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	357.319	531.300	884.087	352.787	66
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	1.084.265	1.151.017	1.238.473	87.457	8
Rechnungsabgrenzungsposten	8.953	17.994	14.485	-3.508	-19
Bilanzsumme	1.645.926	1.859.127	2.250.369	391.242	21

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	683.837	932.650	986.824	54.174	6
Bilanzgewinn	0	0	0	0	-
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	61.037	71.464	42.992	-28.472	-40
Rückstellungen	418.352	550.515	956.870	406.355	74
Verbindlichkeiten	372.849	215.748	186.490	-29.259	-14
Rechnungsabgrenzungsposten	109.852	88.750	77.194	-11.556	-13
Bilanzsumme	1.645.926	1.859.127	2.250.369	391.242	21

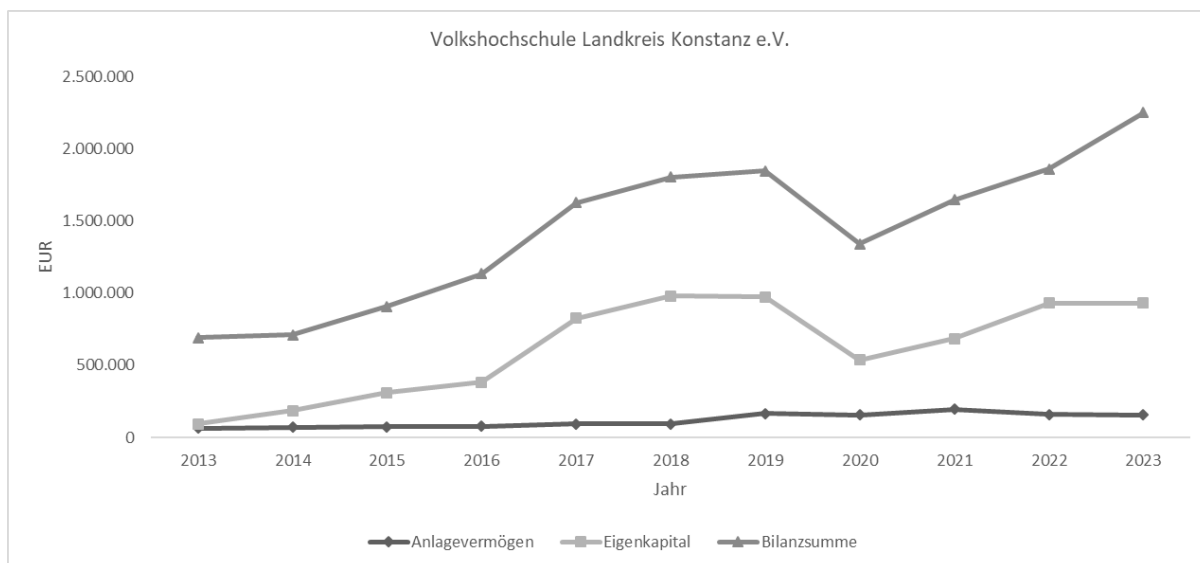
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)	0	0	0	0	-

2.1.7.5 Daten der GuV

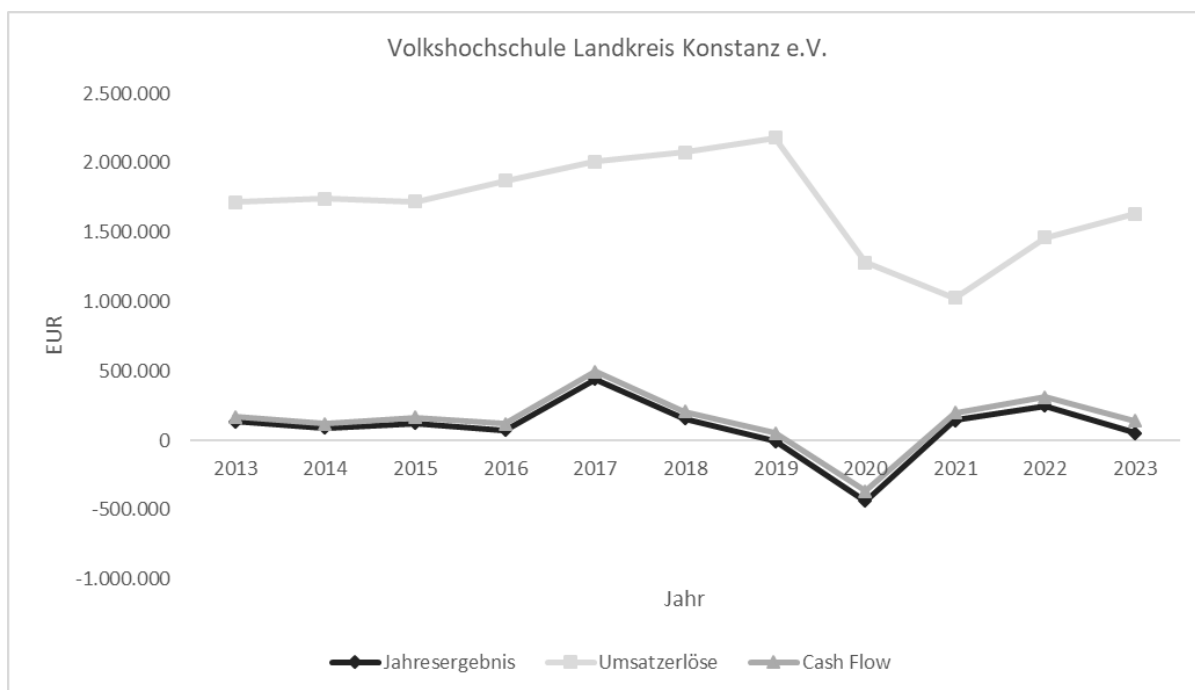
	2021 Ist EUR	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	Abweichungen	
				EUR	%
Umsatzerlöse	1.024.734	1.460.979	1.633.790	172.811	12
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	3.360.579	4.126.009	4.733.797	607.788	15
Materialaufwand	1.082.119	1.794.827	2.458.058	663.231	37
Personalaufwand	1.872.619	2.143.745	2.258.427	114.682	5
Abschreibungen	55.221	64.389	85.524	21.135	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.230.402	1.335.243	1.513.022	177.779	13
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	1.776	1.776	1.366.169
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	159	159	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	144.954	248.784	54.174	-194.610	-78
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	-30	0	30	100
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	144.954	248.813	54.174	-194.640	-78

2.1.7.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2013 bis 2023.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis und Cash-Flow der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2013 bis 2023.



2.1.7.7 Kennzahlen

	2021	2022	2023	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	12	9	5	-4	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	88	91	95	4	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	42	50	44	-6	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	55	46	54	8	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	350	588	872	284	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	350	588	872	284	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	14	17	3	-14	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	21	27	5	-21	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	9	13	2	-11	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	24	27	26	-1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	200.175	313.202	139.697	-173.505	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.7.8 Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. zum 31. Dezember 2023).

Im Geschäftsjahr 2016 schlossen sich die Volkshochschule Konstanz Singen e.V. und die kommunale Volkshochschule Radolfzell zur Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS) zusammen.

Wirtschaftliche Lage

Die VHS blickt auf ein positives Geschäftsjahr zurück. Sie hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 54.000 EUR erwirtschaftet und damit den ausgeglichenen Planansatz deutlich übertroffen. Die Verbesserung ist insbesondere auf zusätzliche sonstige Erträge zurückzuführen. Diese umfassen neben den Zuschüssen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für durchgeführte Deutsch- und Integrationskurse auch die Beiträge der Trägerkommunen und weitere Zuschüsse.

Die Umsatzerlöse liegen mit 1,634 Mio. EUR um rund 173.000 EUR über denjenigen des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 608.000 EUR gegenüber dem Vorjahr auf 4,7 Mio. EUR gestiegen. Grund hierfür sind insbesondere die gestiegenen Zuschüsse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) auf Grund der deutlichen Steigerung im Bereich Deutsch und Integration. Die Personalaufwendungen liegen mit 2,258 Mio. EUR um 115.000 EUR über denen des Vorjahres. Grund hierfür sind insbesondere die hohen Tarifabschlüsse für den TVöD sowie Stellenneubesetzungen.

Leistungsindikatoren

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 65.481 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Das ist eine Steigerung um 6.390 Unterrichtsstunden (11%) gegenüber dem Vorjahr (59.090). Auch die Belegungszahlen liegen mit 26.671 über denjenigen des Vorjahres (23.520). Dies entspricht einer Steigerung um 13% bzw. 3.151. Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen lag 2023 bei 2.597 knapp 11% über derjenigen des Vorjahres 2.350.

	2019	2020	2021	2022	2023
Anmeldungen	37.672	21.166	17.534	23.520	26.671
Unterrichtseinheiten	67.915	43.622	39.715	59.090	65.481
Veranstaltungen	3.485	2.393	1.933	2.350	2.597

Die Verteilung der Zuwächse auf die Angebotsbereiche zeigt, die Mehrheit entfällt auf den Bereich Deutsch und Integration und entspricht einem Anteil von 71%. Bei den Belegungszahlen macht dieser Teil 52% der zusätzlichen Belegungen aus.

Finanzlage

Die VHS verfügt über kein Stammkapital, sondern finanziert sich im Wesentlichen über Einnahmen aus Teilnehmerentgelten und über unterschiedliche Arten von Zuschüssen. Neben den Zuschüssen der Trägerkommunen, deren Höhe für jedes Geschäftsjahr in einer Beitragsordnung beschlossen wird, gibt es zweckgebundene Zuschüsse des Oberschulamtes für die Abendschulen, die Zuschüsse der Stadt Singen für das Ganztagschulprogramm oder projektbezogene Zuschüsse. Für die Zuschüsse des BAMF ist die Anzahl der Kursteilnehmenden und die Zahl der durchgeführten, abrechenbaren Unterrichtseinheiten maßgeblich.

Mit Ausnahme der Jahre 2019 und 2020 hat die VHS zwischen 2013 und 2023 in dem jeweils durch den Wirtschaftsplan vorgegebenen Rahmen erfolgreich gearbeitet und Jahresüberschüsse ausgewiesen. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 verfügte die VHS über einen Eigenkapitalbestand in Höhe von 933.000 EUR. Aus dem Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres werden 74.000 EUR der Betriebsmittelrücklage zugeführt, vor allem zur Sicherstellung der Liquidität.

Liquidität

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Liquiditätssituation im Laufe des Jahres 2023 weiter verbessert. Die Kassen- und Bankbestände belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 1,238 Mio. EUR. Die Kassen- und Bankbestände müssen in Relation zu den Rückstellungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten gesetzt werden. Die Liquidität der VHS war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Chancen und Risiken

Die Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen wie Betriebsuntersagung oder Zugangsbeschränkungen scheint vorbei zu sein. Allerdings hat die Geschäftsentwicklung 2023 gezeigt, dass die VHS in ihrem offenen Angebot nicht einfach an das Jahr 2019 vor der Pandemie anknüpfen kann. Zwar ist damit zu rechnen, dass sich der Kursbetrieb weiter erholt und die Umsatzerlöse aus Teilnehmergebühren gesteigert werden können. Fraglich ist jedoch, ob sich die Anmeldezahlen und Umsatzerlöse, die vor der Pandemie erzielt wurden, wieder erreichen lassen. Die für 2024 eingeplanten Umsatzerlöse liegen mit 1,832 Mio. EUR um 198.000 EUR über dem Ergebnis von 2023. Vom Rekordergebnis im Jahr 2019 mit 2,1 Mio. EUR bleibt das weit entfernt.

Der Trend geht hin zu kurzfristigen Buchungen, bevorzugt in kleinen Gruppen und individuell zusammengestellten Angeboten. Sinkende Belegungsraten pro Kurs verringern die Erträge aus Teilnehmergebühren, die personal- und organisationsintensive Diversifizierung des Angebots und die Notwendigkeit, digitale und analoge Angebote gleichzeitig weiterzuentwickeln und anzubieten erhöhen die Kosten. Erschwert wird dies durch die schwierige Arbeitsmarktsituation. Daher hat die VHS die Ausweitung ihrer Bemühungen zum Aufbau eines strukturierten Wissensmanagementsystems zum Qualitäts- und Unternehmensziel für das Jahr 2024 erklärt.

Aufgrund der aktuellen politischen Lage ist davon auszugehen, dass die Nachfrage im Bereich Deutsch und Integration auch 2024 weiter hoch sein wird und die VHS rechnet damit, dass vor allem die Nachfrage nach Berufssprachkursen steigen wird. Geflüchtete die 2022 einen Integrationskurs

absolviert haben und eine Arbeit aufnehmen möchten, werden diesen Weg beschreiten müssen, um die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweisen zu können. Das ist eine Chance für die VHS, Angebote in dem Bereich im bisherigen Volumen umzusetzen.

2.2 Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

2.2.1 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

2.2.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)
Gegenstand des Unternehmens	Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist als Spezialversicherer für Kommunen in Baden tätig. Der öffentliche Zweck ist bei der BGV in der Satzung verankert. In der Satzung ist geregelt, dass die Gesellschaft die lokale kommunale Wirtschaft fördert und Maßnahmen zur Schadensverhütung kommunaler Einrichtungen durchführt. Der BGV steht den Kommunen jederzeit zur Seite. Er berät zu Haftungsrisiken, erarbeitet eine individuelle Bewertung und Risikoabschätzung des Versicherungsbedarfs und informiert auf Gemeinderatssitzungen, Versammlungen, Kongressen und Tagungen über die Möglichkeiten des Risiko-Managements.
Besetzung der Organe	Vorstand: Prof. Edgar Bohn – Vorsitzender Matthias Kreibich – stellvertretender Vorsitzender (ab 1. Juli 2023) Dr. Moritz Finkelnburg (bis 31. März 2023) Jürgen Schmitz (ab 1. Juli 2023) Verwaltungsrat: Dr. Frank Mentrup – stellvertretender Vorsitzender Dr. Christian Ante Peter Boch Wolfgang Dietz Georg Eble (bis 1. Juni 2023) Johannes Henne (ab 2. Juni 2023) Norman Link Andreas Metz (bis 1. August 2023) Erik Pauly Bernd Siefermann Prof. Dr. Eckart Würzner Ralf Bäuerle

	Dr. Christoph Schnaudigel Dorothea Störr-Ritter Volker Kieber Tobias Metz
Beteiligungsverhältnisse	Der Landkreis Konstanz ist mit 7.100 EUR (entspricht 0,793%) am Stammkapital (759.494,60 EUR) beteiligt. Zum 31. Dezember 2023 hatte der BGV 695 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 439 Städte und Gemeinden, 13 Landkreise, 207 Zweckverbände und 35 Verwaltungsverbände.
Beteiligungen des Unternehmens	Zu dem BGV (Konzern) gehören folgende Tochterunternehmen: BGV-Versicherungen AG (99,72%) Badische Rechtsschutzversicherung AG (100%) BGV Immobilien GmbH & Co. KG (100%) BGV Immobilien Verwaltung GmbH (100%) Deutsche Rückversicherung AG (2,5%) SWK Beteiligungs GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG (1,3%) Consal Beteiligungsgesellschaft AG (0,5%) GDV Dienstleistungs-GmbH (0,3%)

2.2.1.2 Fallzahlen

	Anzahl der Versicherungsverträge			
	2020	2021	2022	2023
Unfallversicherung	1.870	1.871	1.873	1.874
Haftpflichtversicherung	2.979	2.997	3.030	3.018
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	22.520	22.733	23.423	24.000
Sonstige Kraftfahrtversicherung	18.819	19.056	19.733	20.191
Feuer- und Sachversicherung	103.347	104.450	105.102	105.814
Sonstige Versicherungen	4.161	4.507	4.908	5.403
Gesamtes Geschäft	153.696	155.614	158.069	160.300

2.2.1.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital	0	0	0	0	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Kapitalanlagen	391.034.807	397.066.170	406.435.518	9.369.348	2
Umlaufvermögen					
Forderungen	4.960.995	5.916.739	7.111.925	1.195.186	20
Sonstige Vermögensgegenstände	1.559.374	2.450.978	3.714.949	1.263.971	52
Rechnungsabgrenzungsposten	309.251	829.901	758.453	-71.448	-9
Aktive Latente Steuern	14.228.234	13.456.696	14.261.509	804.813	6
Bilanzsumme	412.092.661	419.720.484	432.282.354	12.561.870	3

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Eigenkapital	150.400.811	153.734.111	156.622.161	2.888.050	2
Versicherungstechnische Rückstellungen	224.869.228	238.365.535	248.610.499	10.244.965	4
Andere Rückstellungen	27.462.456	24.034.582	24.790.838	756.256	3
Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	456	439	0	-439	-100
Andere Verbindlichkeiten	9.359.710	3.585.818	2.258.906	-1.326.912	-37
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	412.092.661	419.720.484	432.282.354	12.561.870	3

2.2.1.4 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Versicherungstechnische Rechnung					
Verdiente Beiträge auf eigene Rechnung	49.871.861	53.123.110	55.778.008	2.654.898	5
Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	343.239	357.040	364.516	7.476	2
Sonstige versicherungstechnische Erträge	82.087	480.526	271.883	-208.642	-43
Aufwendungen für Versicherungsfälle	42.389.799	39.990.201	37.972.004	-2.018.197	-5
Veränderungen der übrigen Netto-Rückstellungen	1.420.397	-107.476	-1.427.510	-1.320.034	-1.228
Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	2.729.000	3.344.000	5.000.000	1.656.000	50
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.045.726	3.424.637	1.739.541	-1.685.096	-49
Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen	303.500	140.625	1.376.909	1.236.284	879
Veränderung der Schwankungsrückstellung	2.996.637	-2.164.483	-4.654.127	-2.489.644	-115
Nichtversicherungstechnische Rechnung					
Erträge aus Kapitalanlagen	2.404.817	1.930.708	2.798.584	867.876	45
Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.240.084	1.493.551	688.253	-805.297	-54
Technischer Zinsertrag	343.241	357.042	364.516	7.474	2
Sonstige Erträge	1.227.877	1.607.019	1.987.006	379.987	24
sonstige Aufwendungen	4.063.257	3.045.358	2.884.104	-161.254	-5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.232.310	3.431.030	5.093.033	1.662.003	48
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-682.729	29.233	2.191.075	2.161.842	7.395
Sonstige Steuern	939	117.697	79.357	-38.340	-33
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.914.100	3.284.100	2.822.600	-461.500	-14

2.2.2 Baugenossenschaft Hegau eG

2.2.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Baugenossenschaft Hegau eG
Gegenstand des Unternehmens	Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Insbesondere kümmert sich die Genossenschaft um die Wärmeversorgung der Immobilien. Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen. Beteiligungen sind zulässig.
Besetzung der Organe	Vorstand: Axel Nieburg – Vorsitzender Jörg Müller Kai Feseker (ab 1. Juli 2023) Aufsichtsrat: Bertram Greif – Vorsitzender Torsten Kalb – stellvertretender Vorsitzender Willi Schirmeister Joachim Berchtold Andreas Egger Hubert Graf
Beteiligungsverhältnisse	Der Landkreis ist in Höhe von 33 Anteilen im Wert von 5.280 EUR (= 0,09 %) am Stammkapital (6.206.930,76 EUR) der Baugenossenschaft HEGAU eG beteiligt. Am 31. Dezember 2023 hatte die Baugenossenschaft 4.894 Mitglieder.
Beteiligungen des Unternehmens	Die Baugenossenschaft HEGAU eG ist an der HEGAU Immobilien Service und Management GmbH in Singen zu 100 % beteiligt.

2.2.2.1 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.438	13.730	24.174	10.444	76
Sachanlagen	95.331.932	92.931.491	97.529.431	4.597.940	5
Finanzanlagen	52.100	52.100	52.100	0	0
Umlaufvermögen					
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.899.154	4.969.041	5.275.226	306.185	6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.492.894	3.585.777	3.925.534	339.757	9
Flüssige Mittel und Bausparguthaben	9.449.069	11.378.804	11.857.682	478.878	4
Rechnungsabgrenzungsposten	47.333	30.355	4.739	-25.616	-84
Bilanzsumme	112.297.920	112.961.298	118.668.887	5.707.588	5

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Geschäftsguthaben					
Geschäftsguthaben	5.994.647	6.118.000	6.206.931	88.931	1
Kapitalrücklage					
Kapitalrücklage	63.858	65.918	67.988	2.070	3
Ergebnisrücklage					
Ergebnisrücklage	35.425.000	39.365.000	42.558.000	3.193.000	8
Gewinnvortrag/Verlustvortrag					
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.315.503	1.317.244	1.307.961	-9.283	-1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.379.440	4.162.452	3.427.326	-735.126	-18
Einstellung in Ergebnisrücklage					
Einstellung in Ergebnisrücklage	4.155.000	3.940.000	3.193.000	-747.000	-19
Rückstellungen					
Rückstellungen	5.143.621	4.823.897	4.807.493	-16.404	0
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten	64.097.932	61.021.441	63.461.672	2.440.231	4
Rechnungsabgrenzungsposten					
Rechnungsabgrenzungsposten	32.918	27.346	24.516	-2.830	-10
Bilanzsumme	112.297.920	112.961.298	118.668.887	5.707.588	5

2.2.2.2 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	15.443.474	16.430.149	16.839.777	409.628	2
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	6.202.058	5.922.910	6.447.800	524.890	9
Personalaufwand	1.746.473	2.355.195	2.519.880	164.685	7
Abschreibungen	2.600.514	2.867.031	2.912.304	45.273	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.041.217	1.109.387	1.223.357	113.970	10
Erträge aus anderen Finanzanlagen	2	4	2	-2	-50
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	526.377	581.166	430.276	-150.890	-26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.901	6.366	195.801	189.436	2.976
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	899.213	766.512	731.220	-35.292	-5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.296.803	5.148.069	4.669.619	-478.451	-9
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	614.533	676.362	916.240	239.877	35
Sonstige Steuern	302.829	309.256	326.053	16.798	5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.379.440	4.162.452	3.427.326	-735.126	-18

2.2.3 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

2.2.3.1. Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO).
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Häusler Bernd Sieber Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafter entsenden in die Gesellschafterversammlung: • die Stadt Singen fünf Vertreter, • die Stadt Engen zwei Vertreter, • der Spitalfonds Radolfzell zwei Vertreter, • der Landkreis Konstanz einen Vertreter.
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 12.121.800 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: Stadt Singen 9.436.821 EUR = 78 % Spitalfonds Radolfzell 1.424.311 EUR = 12 % Stadt Engen 892.165 EUR = 7 % Landkreis Konstanz 368.503 EUR = 3 %
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist an der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH mit 24 % unmittelbar beteiligt.

2.2.3.1 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	19.455.000	12.460.500	11.359.500	-1.101.000	-9
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	192.150	192.150	192.150	0	0
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	478.543	483.026	510.162	27.136	6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	20.125.693	13.135.676	12.061.812	-1.073.864	-8

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	12.121.800	12.121.800	12.121.800	0	0
Kapitalrücklage	15.481.117	15.481.117	15.481.117	0	0
Gewinnrücklagen	694.521	694.521	694.521	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-8.596.209	-8.629.282	-15.622.932	-6.993.650	-81
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-33.073	-6.993.650	-1.081.082	5.912.568	85
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	12.738	13.696	10.481	-3.215	-23
Verbindlichkeiten	444.798	447.473	457.906	10.433	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	20.125.693	13.135.676	12.061.812	-1.073.864	-8

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)	0	0	0	0	0

2.2.3.2 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	0	0	0	0	-
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	-
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	4.232	6.648	6.530	-118	-2
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.861	88.542	69.627	-18.915	-21
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	96.075	96.075	96.075	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	6.994.500	1.101.000	-5.893.500	-84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56	34	0	-34	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-33.073	-6.993.650	-1.081.082	5.912.568	85
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-33.073	-6.993.650	-1.081.082	5.912.568	85

2.2.4 Internationale Bodensee Tourismus GmbH

2.2.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Internationale Bodensee Tourismus GmbH														
Gegenstand des Unternehmens	Alle Arten von Tätigkeiten, die direkt oder indirekt geeignet sind, den Tourismus im internationalen Bodenseegebiet zu fördern, beispielsweise durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel; Marktforschung und -analyse; Zielgruppendefinition und -ansprache; Entwicklung und Vertrieb einzelner Produkte; gesamtraumbezogene Angebotsplanung und -koordination; Entwicklung von Marketingstrategien; grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen; Initiierung von Projekten; Koordination des Außen- und Innenmarketings; Markenpolitik, Markenentwicklung und -sicherung; Lizenzvergaben.														
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Jürgen Ammann Aufsichtsrat: Johannes Henne – Vorsitzender Arman Aigner Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann Markus Bumiller Prof. Dr. Andreas Deuber Sabine Hellner Dr. Roland Scherer Mag. Christian Schützinger Eric Thiel														
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 120.000,00 EUR. Für die Gesellschafter ergeben sich folgende Anteile: <table> <tr> <td>Landkreis Bodenseekreis</td><td>42.305 EUR = 35,25 %</td></tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td><td>29.598 EUR = 24,67 %</td></tr> <tr> <td>Vorarlberg Tourismus GmbH</td><td>11.833 EUR = 9,86 %</td></tr> <tr> <td>Landkreis Lindau</td><td>7.935 EUR = 6,61 %</td></tr> <tr> <td>Thurgau Tourismus</td><td>5.151 EUR = 4,29 %</td></tr> <tr> <td>Verband der Tourismuswirtschaft</td><td></td></tr> <tr> <td>Bodensee e.V.</td><td>4.942 EUR = 4,12 %</td></tr> </table>	Landkreis Bodenseekreis	42.305 EUR = 35,25 %	Landkreis Konstanz	29.598 EUR = 24,67 %	Vorarlberg Tourismus GmbH	11.833 EUR = 9,86 %	Landkreis Lindau	7.935 EUR = 6,61 %	Thurgau Tourismus	5.151 EUR = 4,29 %	Verband der Tourismuswirtschaft		Bodensee e.V.	4.942 EUR = 4,12 %
Landkreis Bodenseekreis	42.305 EUR = 35,25 %														
Landkreis Konstanz	29.598 EUR = 24,67 %														
Vorarlberg Tourismus GmbH	11.833 EUR = 9,86 %														
Landkreis Lindau	7.935 EUR = 6,61 %														
Thurgau Tourismus	5.151 EUR = 4,29 %														
Verband der Tourismuswirtschaft															
Bodensee e.V.	4.942 EUR = 4,12 %														

	St. Gallen-Bodensee-Tourismus	4.733 EUR = 3,94 %
	Liechtenstein Marketing	1.949 EUR = 1,62 %
	Schaffhauserland Tourismus	1.670 EUR = 1,39 %
	freie Anteile	9.884 EUR = 8,24 %
Beteiligungen des Unternehmens	Keine	

2.2.4.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	59.437	73.003	13.566	23
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	6.493	9.943	5.436	-4.507	-45
Finanzanlagen	500	500	500	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	87.256	117.130	147.520	30.390	26
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	52.482	8.997	99.334	90.336	1.004
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	828.704	974.171	963.221	-10.950	-1
Rechnungsabgrenzungsposten	20.051	20.576	17.696	-2.880	-14
Bilanzsumme	995.487	1.190.755	1.306.710	115.955	10

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	110.116	120.000	120.000	0	0
Eigene Anteile	0	-9.884	-9.884	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	55.349	179.979	199.458	19.479	11
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	124.630	19.479	-10.419	-29.898	-153
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	78.570	113.950	160.450	46.500	41
Verbindlichkeiten	624.793	765.060	847.105	82.045	11
Rechnungsabgrenzungsposten	2.029	2.171	0	-2.171	-100
Bilanzsumme	995.487	1.190.755	1.306.710	115.955	10

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.2.4.3 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	1.381.993	1.910.135	1.649.228	-260.907	-14
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	53.613	19.629	45.016	25.386	129
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	607.878	560.960	558.378	-2.582	0
Materialaufwand	1.181.650	1.660.779	1.417.034	-243.745	-15
Personalaufwand	494.801	482.520	517.536	35.016	7
Abschreibungen	7.533	7.874	22.658	14.783	188
Sonstige betriebliche Aufwendungen	234.601	320.569	305.427	-15.142	-5
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	7	15	7	-7	-50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	1.494	0	-1.494	-100
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	243	0	-243	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	125.016	20.247	-10.026	-30.273	-150
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-3	-3	-
Sonstige Steuern	386	768	396	-372	-48
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	124.630	19.479	-10.419	-29.898	-153
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	55.349	179.979	199.458	19.479	11
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	179.979	199.458	189.039	-10.419	-5

2.2.5 REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

2.2.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. (entstanden aus dem BodenSeeWest Tourismus e.V. und Hegau Tourismus e.V.)
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweck des Vereins ist die Förderung und die Koordination eines nachhaltigen Tourismus im Bereich des westlichen Bodensees sowie die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden touristischen Organisationen.
Besetzung der Organe	Vorstand: Simon Gröger – 1. Vorsitzender Stefan Keil – 2. Vorsitzender Zeno Danner Marc Hoksbergen Bernd Häusler Jürgen Maas Ralf Baumert Dr. Wolfgang Zoll Geschäftsführer: Eric Thiel
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Ordentliches Mitglied können nur Kommunen, Landkreise und juristische Personen des öffentlichen Rechts in der Region westlicher Bodensee sein. Zum 31. Dezember 2023 waren 24 Kommunen und der Landkreis Konstanz ordentliche Mitglieder des Vereins. Der Landkreis Konstanz hält einen Stimmanteil von 24%.

2.2.5.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.055	4.218	875	-3.343	0
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	7.271	3.756	6.455	2.699	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	5.580	0	0	-5.580	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	125.658	62.736	64.575	-62.922	3
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	33.193	88.000	156.510	54.808	78
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.035	0	-
Bilanzsumme	181.756	158.710	229.450	-23.046	45

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	36.736	36.736	36.736	0	0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-19.593	-14.823	-10.434	4.770	30
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	4.379	14.209	4.379	224
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	32.400	34.550	60.420	2.150	75
Verbindlichkeiten	127.443	97.868	128.528	-29.575	31
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	181.756	158.710	229.460	-23.046	45

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.2.5.3 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	935.272	960.459	1.049.683	89.224	9
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.580	-5.580	0	5.580	100
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	20.596	21.033	7.507	-13.526	-64
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	393.201	455.439	501.241	45.802	10
Abschreibungen	18.240	11.324	22.874	11.549	102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	544.705	504.769	518.858	14.088	3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	531	0	8	8	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.770	4.379	14.209	9.830	224
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.770	4.379	14.209	9.830	224
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-19.593	-14.823	-10.433	4.390	30
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-14.823	-10.444	3.776	14.220	136

2.2.6 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH

2.2.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Freiburg, Auwaldstraße 11. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Frank Schuckelt Gesellschafterversammlung: Stefan Breiter - Vorsitzender
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 500.000 EUR Stadt Freiburg i.Br. 140.000 EUR = 28 % Ortenaukreis 60.000 EUR = 12 % Landkreis Konstanz 60.000 EUR = 12 % Landkreis Lörrach 60.000 EUR = 12 % Landkreis Emmendingen 60.000 EUR = 12 % Landkreis Waldshut 60.000 EUR = 12 % Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 60.000 EUR = 12 %

2.2.6.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.604.876	4.429.615	4.256.755	-172.860	-4
Finanzanlagen	260	260	260	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.512	51.940	59.665	7.725	15
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	532.973	828.665	1.002.105	173.440	21
Rechnungsabgrenzungsposten	2.535	2.742	2.625	-116	-4
Bilanzsumme	5.163.156	5.313.221	5.321.410	8.189	0

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000	0	0
Kapitalrücklage	1.070.452	1.070.452	1.070.452	0	0
Gewinnrücklagen	2.030.000	2.180.000	2.305.000	125.000	6
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	8.492	7.459	8.563	1.104	15
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	148.968	126.104	128.028	1.925	2
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	553.497	545.744	530.867	-14.877	-3
Verbindlichkeiten	851.748	883.463	778.500	-104.963	-12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	5.163.156	5.313.221	5.321.410	8.189	0

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.2.6.3 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	532.505	532.505	533.275	770	0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	-
Materialaufwand	63.644	71.845	96.673	24.828	35
Personalaufwand	16.379	5.943	32.655	26.712	449
Abschreibungen	177.056	176.059	176.200	142	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.282	100.855	55.670	-45.185	-45
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	8	8	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	52.593	30.105	21.232	-8.872	-29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	180.568	147.707	150.852	3.145	2
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	31.600	21.603	22.824	1.221	6
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	148.968	126.104	128.028	1.925	2

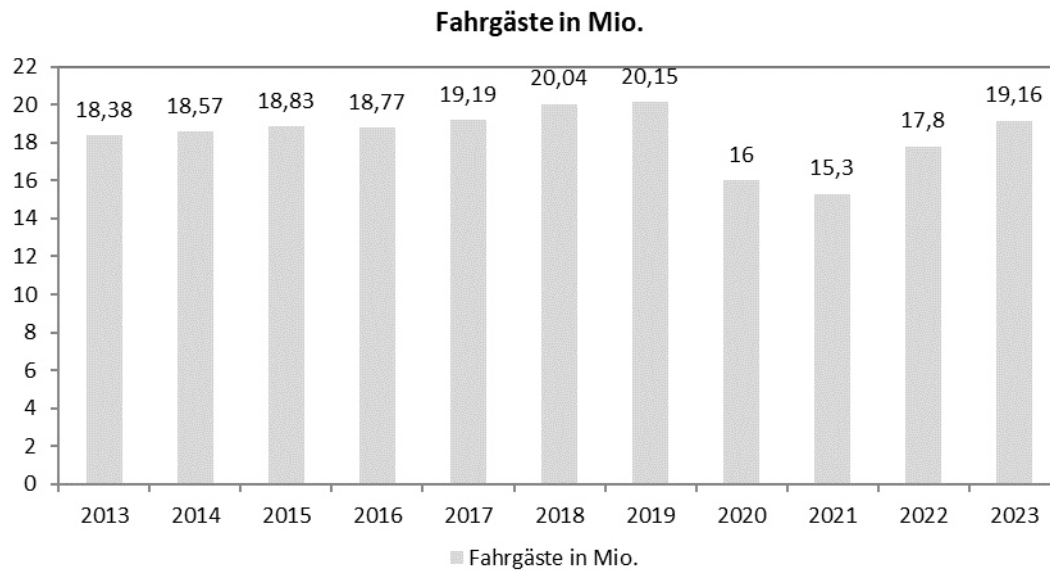
2.2.7 Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)

2.2.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)																						
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft hat den Zweck, zwischen den Gesellschaftern ein einheitliches Tarifsysteem zu schaffen und weiterzuentwickeln, die Abstimmung und Weiterentwicklung des betrieblichen Leistungsangebotes sicherzustellen und gegenüber den Gebietskörperschaften deren Finanzierung zu erwirken. Ihr Verkehrsgebiet umfasst das Gebiet des Landkreises Konstanz. Erweiterungen des Verkehrsgebietes sind möglich. Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern interessen- und wettbewerbsneutral. Sie fasst keine Beschlüsse und trifft keine Maßnahmen, die zu einem wirtschaftlichen Nachteil einzelner oder aller Unternehmer dieser Gesellschaft führen, es sei denn, der Nachteil wird ausgeglichen und der betroffene Gesellschafter ist mit dem Ausgleich einverstanden. Die derzeitigen Konzessionsrechte der Gesellschafter bleiben unangetastet. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann.																						
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Ralf Bendl Der Landkreis Konstanz hält seine Beteiligung über das EVU „see-häse“ (Eigenbetrieb, rechtlich unselbstständig).																						
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 30.000 EUR. <table> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td> <td>6.780 EUR = 22,6 %</td> </tr> <tr> <td>SüdbadenBus GmbH (SBG)</td> <td>90 EUR = 0,3 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Singen (Stadtwerke)</td> <td>5.220 EUR = 17,4 %</td> </tr> <tr> <td>SBB GmbH</td> <td>4.285 EUR = 14,3 %</td> </tr> <tr> <td>DB Regio AG</td> <td>3.895 EUR = 13,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td>3.000 EUR = 10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz EVU Seehäse</td> <td>600 EUR = 2,0 %</td> </tr> <tr> <td>DB ZugBus RAB</td> <td>530 EUR = 1,8 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtbus Tuttlingen Klink</td> <td>3.820 EUR = 12,7 %</td> </tr> <tr> <td>Behringer GmbH Verkehrsbetriebe</td> <td>990 EUR = 3,3 %</td> </tr> <tr> <td>Fa. Fecht / Schmidbauer</td> <td>790 EUR = 2,6 %</td> </tr> </table>	Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780 EUR = 22,6 %	SüdbadenBus GmbH (SBG)	90 EUR = 0,3 %	Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220 EUR = 17,4 %	SBB GmbH	4.285 EUR = 14,3 %	DB Regio AG	3.895 EUR = 13,0 %	Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000 EUR = 10,0 %	Landkreis Konstanz EVU Seehäse	600 EUR = 2,0 %	DB ZugBus RAB	530 EUR = 1,8 %	Stadtbus Tuttlingen Klink	3.820 EUR = 12,7 %	Behringer GmbH Verkehrsbetriebe	990 EUR = 3,3 %	Fa. Fecht / Schmidbauer	790 EUR = 2,6 %
Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780 EUR = 22,6 %																						
SüdbadenBus GmbH (SBG)	90 EUR = 0,3 %																						
Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220 EUR = 17,4 %																						
SBB GmbH	4.285 EUR = 14,3 %																						
DB Regio AG	3.895 EUR = 13,0 %																						
Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000 EUR = 10,0 %																						
Landkreis Konstanz EVU Seehäse	600 EUR = 2,0 %																						
DB ZugBus RAB	530 EUR = 1,8 %																						
Stadtbus Tuttlingen Klink	3.820 EUR = 12,7 %																						
Behringer GmbH Verkehrsbetriebe	990 EUR = 3,3 %																						
Fa. Fecht / Schmidbauer	790 EUR = 2,6 %																						

2.2.7.2 Fallzahlen

Entwicklung der Fahrgäste in den Jahren 2013 bis 2023.



2.2.7.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	61.252	28.127	20.545	-7.582	-27
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	6.780	5.942	29.260	23.318	392
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.871.211	672.791	1.637.196	964.405	143
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	405.521	1.521.714	627.737	-893.978	-59
Rechnungsabgrenzungsposten	4.104	3.875	4.221	345	9
Bilanzsumme	2.348.868	2.232.450	2.318.959	86.509	4

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	31.767	37.222	41.869	4.647	12
Verbindlichkeiten	2.287.101	2.165.228	2.247.090	81.862	4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.348.868	2.232.450	2.318.959	86.509	4

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.2.7.4 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	660.821	673.381	700.625	27.244	4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.568	5.648	245.904	240.256	4.254
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	308.326	316.706	472.042	155.336	49
Abschreibungen	43.211	37.994	32.795	-5.199	-14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	315.065	324.261	448.037	123.775	38
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	224	25	6.440	6.415	25.858
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12	93	96	3	3
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12	93	96	3	3
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

2.3 Mittelbare Beteiligungen $\geq 50\%$

2.3.1 Klinikum Konstanz GmbH

2.3.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Klinikum Konstanz GmbH.
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikum Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100% Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

2.3.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Wirtschaftsprüferin Susanne Reh, BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 31. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.1.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte	812,34	847,18	886,36	875,25	866,55
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe Beschäftigte	812,34	847,18	886,36	875,25	866,55
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Summe Bezüge					

2.3.1.4 Fallzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Planbetten	380	380	380	380	380	380
Fallzahl	17.296	17.969	16.053	16.961	15.902	16.005
Bewertungsrelationen	18.998	19.562	14.763	15.521	14.737	14.481
CMI (CM/Fallzahl)	1,098	1,089	0,92	0,915	0,927	0,905

2.3.1.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.005.313	936.143	708.617	-227.526	-24
Sachanlagen	161.141.864	156.177.839	151.490.823	-4.687.017	-3
Finanzanlagen	500	500	500	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	7.649.439	6.462.416	6.459.806	-2.609	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.277.074	28.295.890	35.657.547	7.361.656	26
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	1.867.966	4.032.829	215.424	-3.817.406	-95
Ausgleichsposten nach dem KHG	9.506.568	9.523.141	9.539.714	16.573	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	191.428	191.428	-
Bilanzsumme	204.448.724	205.428.759	204.263.858	-1.164.901	-1

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	38.571.000	38.452.120	38.452.120	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-987.024	-1.866.926	3.485.463	5.352.389	287
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-879.902	5.471.269	-1.511.789	-6.983.058	-128
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens	70.843.466	67.664.194	64.297.112	-3.367.082	-5
Rückstellungen	17.697.756	18.888.837	18.799.672	-89.164	0
Verbindlichkeiten	74.972.125	72.017.655	75.078.021	3.060.366	4
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	4.196.820	4.776.610	5.385.711	609.101	13
Rechnungsabgrenzungsposten	9.484	0	252.548	252.548	-
Bilanzsumme	204.448.724	205.428.759	204.263.858	-1.164.901	-1

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	33.900.229	31.852.681	28.464.132	-3.388.550	-11

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.3.1.6 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	90.939.290	93.899.463	94.090.700	191.237	0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	73.582	-363.999	141.526	505.525	139
Andere aktivierte Eigenleistungen	171.787	55.000	20.000	-35.000	-64
Sonstige betriebliche Erträge	61.934.777	64.022.946	61.756.030	-2.266.916	-4
Materialaufwand	57.607.413	56.987.548	59.589.172	2.601.624	5
Personalaufwand	75.567.824	75.895.858	79.376.434	3.480.576	5
Abschreibungen	8.699.191	8.285.357	8.142.043	-143.314	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	17.547.498	16.408.425	15.854.365	-554.060	-3
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	6.892.507	6.622.656	6.497.251	-125.405	-2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.264	14.576	21.399	6.823	47
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.050.403	776.824	705.220	-71.604	-9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-459.121	5.896.629	-1.140.330	-7.036.959	-119
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	418.852	423.378	369.517	-53.862	-13
Sonstige Steuern	1.929	1.982	1.943	-39	-2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-879.902	5.471.269	-1.511.789	-6.983.058	-128

2.3.1.7 Kennzahlen

	2021 %	2022 %	2023 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	79	76	75	-2	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	21	24	25	2	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	18	20	20	-1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	47	47	49	2	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	23	27	27	0	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	44	47	45	-2	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	-1	6	-2	-7	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-2	13	-4	-17	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	3	0	-3	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	57	59	57	-2	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	EUR 7.819.289	EUR 13.756.626	EUR 6.630.254	EUR -7.126.372	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.3.1.8 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH zum 31. Dezember 2023)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Klinikum Konstanz GmbH (BGKN) ist eine 100%-ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die BGKN ist Rechtsnachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz. Träger des Klinikums war bis 30. November 2012 die Spitalstiftung Konstanz. Die Spitalstiftung war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neugegründeten BGKN. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der BGKN in die GLKN als Einlage der Spitalstiftung an der GLKN. Somit hält ab 12. Dezember 2012 die GLKN 100% der Geschäftsanteile der BGKN. Die MVZ GmbH wurde im Januar 2017 an die Spitalstiftung Konstanz abgegeben. Zum 1. Januar 2018 erfolgte die Verschmelzung mit der Vincentius-Krankenhaus AG, Konstanz. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte die Namensänderung auf Klinikum Konstanz GmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Verlust in Höhe von rund 1,512 Mio. EUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises Konstanz in Höhe von 4 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt somit bei rund 5,512 Mio. EUR Verlust. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 mit einem geplanten Verlust in Höhe von 13,963 Mio. EUR zeigt sich das Ergebnis (vor Betriebsmittelzuschuss) um 8,451 Mio. EUR (rund 60 %) besser.

Die Liquiditätslage der beiden Krankenhäuser des GLKN ist durch die in den Vorjahren und 2023 erwirtschafteten und der voraussichtlich in den Jahren 2024ff. zu erwartenden Jahresergebnisse sehr angespannt. Derzeit verfügen die Gesellschaften unter Berücksichtigung der Landkreishilfen über ausreichende Liquidität.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2023 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus. Insbesondere externe Einflüsse (Corona-Pandemie) haben dazu geführt, dass die geplante Leistungsentwicklung bei Fallzahlen und Case-Mix-Punkten nicht erreicht werden konnte. Bei den Betriebsaufwendungen wirken sich vor allem zusätzliche inflationsbedingte Kostensteigerungen sowie weiterhin sehr hohe Energiekosten aufgrund des UkraineKriegs aus.

Für den Wirtschaftsplan 2024 wurden für das Klinikum Konstanz Maßnahmen im Rahmen des Masterplan Bau in Höhe von 24,8 Mio. EUR priorisiert. Hierbei handelt es sich um die Standortoptimierung des Bestandsgebäudes. Weitere bauliche Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung.

Chancen und Risiken

Auf Grundlage des vom Landkreis Konstanz und Aufsichtsrats im Juni 2021 beauftragten Strukturgutachtens ergibt sich die Chance zur zukunftsorientierten Neuausrichtung der Einrichtungen des GLKN.

Aufgrund der Empfehlungen des Strukturgutachtens können die baulichen Defizite zukunftsorientiert gelöst werden. Durch die Weiterentwicklung des Masterplan IT werden positive Auswirkungen für die Patienten, eine Entlastung des Personals, erhebliche Verbesserungen in der Dokumentation und in der Abrechnung erwartet.

Die Krankenhausreform könnte die Chance eine Verbesserung der Vorhaltefinanzierung bieten. Die konkreten Auswirkungen lassen sich aber noch nicht abschätzen, da die konkrete finanzielle Ausgestaltung der Krankenhausreform noch offen ist.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung 2024 sowie die Mittelfristige Erfolgsplanung 2025 weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2023 aus. Auf Grundlage der Wirtschaftsplanung 2024 erfolgte eine Liquiditätsplanung. Hieraus ergab sich für die beiden Krankenhausbetriebsgesellschaften ein Liquiditätsbedarf in Höhe von insgesamt 20,5 Mio. EUR für das Jahr 2024. Bei voller Ausschöpfung der Kontokorrentlinien beträgt der nicht gedeckte Liquiditätsbedarf 8,5 Mio. EUR. Auch im Jahr 2025 werden die Gesellschafter des GLKN die Liquidität im Bedarfsfall sicherstellen müssen.

Die Geschäftsführung sieht in der Gesamtbetrachtung für die Jahre 2024 und 2025 keine bestandsgefährdenden Risiken, zumal auch mit der Unterstützung des Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des GLKN und damit seinen Einrichtungen weiter angestrebt werden.

2.3.2 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)

2.3.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100 % Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.
Beteiligungen des Unternehmens	Die HBK ist an folgenden Unternehmen beteiligt: - HBH-Service GmbH zu 100 % - HBH Medizinisches Versorgungszentrum GmbH zu 100 % - Hegau-Jugendwerk GmbH zu 50,85 %

2.3.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Wirtschaftsprüferin Susanne Reh, BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 31. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.2.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte	1.873	1.883	1.894	1.815	1.729
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe	1.873	1.883	1.894	1.815	1.729
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Summe					

2.3.2.4 Fallzahlen

Leistungszahlen des Hegau-Bodensee-Klinikum:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Planbetten	676	676	676	676	640	640	640	640	640	615
Fallzahl	29.977	30.242	30.345	29.600	29.425	29.157	24.844	24.052	21.854	20.165
Bewertungsrelationen	30.570	31.436	32.240	31.149	30.779	31.140	22.476	21.081	19.426	17.497
CMI (CM/Fallzahl)	1,02	1,039	1,062	1,059	1,046	1,068	0,905	0,877	0,889	0,868

Leistungszahlen der Senioren- und Pflegeheime:

Zum 1. Januar 2017 sind im Rahmen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes die neuen Pflegegrade I bis V eingeführt worden. Diese ersetzen die bisherigen Pflegestufen 0 bis 3.

	2018 Pflegegrade	2019 Pflegegrade	2020 Pflegegrade	2021 Pflegegrade	2022 Pflegegrade	2023 Pflegegrade
Pflegegrad I	9	7	26	59	0	0
Pflegegrad II	3.420	5.598	5.297	3.653	3.791	5.452
Pflegegrad III	5.984	6.513	6.276	7.927	7.735	8.467
Pflegegrad IV	7.758	8.040	7.532	6.565	6.390	5.240
Pflegegrad V	2.069	2.171	1.795	1.921	2.284	2.209
Pflegegrade gesamt	19.240	22.329	20.926	20.125	20.200	21.368

2.3.2.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.302.795	5.246.959	4.083.567	-1.163.392	-22
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	94.508.787	85.556.691	90.369.303	4.812.612	6
Finanzanlagen	3.166.597	3.166.597	3.166.597	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	3.480.842	2.828.569	2.668.275	-160.294	-6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.324.207	32.117.605	48.632.280	16.514.674	51
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	2.086.581	2.990.535	1.183.728	-1.806.807	-60
Ausgleichsposten nach dem KHG	10.592.495	10.691.020	10.703.980	12.961	0
Rechnungsabgrenzungsposten	229.927	126.849	238.975	112.126	88
Bilanzsumme	141.692.231	142.724.824	161.046.704	18.321.880	13

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	22.017.475	21.921.400	21.825.325	-96.075	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-6.491.474	-3.364.232	-2.965.708	398.524	12
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.127.242	398.524	-3.011.725	-3.410.250	-856
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens	45.263.232	37.572.925	41.785.690	4.212.764	11
Investitionskostenzuschuss der Stadt Engen	162.517	155.451	148.385	-7.066	-5
Rückstellungen	23.283.132	23.499.132	21.093.839	-2.405.293	-10
Verbindlichkeiten	52.107.670	60.395.356	79.688.689	19.293.333	32
Rechnungsabgrenzungsposten	2.197.437	2.121.267	2.457.208	335.941	16
Bilanzsumme	141.692.231	142.724.824	161.046.704	18.321.880	13

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	22.855.831	19.302.977	18.897.213	-405.763	-2

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.3.2.6 Daten der GuV

	2021 Ist EUR	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	Abweichungen	
				EUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	132.479.462	137.475.578	120.475.560	-17.000.017	-12
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-119.139	-680.770	-213.647	467.123	69
Andere aktivierte Eigenleistungen	185.000	260.000	266.000	6.000	2
Sonstige betriebliche Erträge	34.534.339	36.554.670	40.463.116	3.908.446	11
Materialaufwand	39.443.435	38.601.330	35.742.640	-2.858.691	-7
Personalaufwand	100.535.909	100.629.906	98.993.350	-1.636.556	-2
Abschreibungen	7.742.925	16.314.735	7.665.894	-8.648.840	-53
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	26.400.545	24.442.444	25.638.027	1.195.583	5
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	11.358.639	7.815.998	5.020.817	-2.795.181	-36
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.558	28.021	26.995	-1.026	-4
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.132.875	988.078	964.978	-23.101	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.209.170	477.003	-2.966.047	-3.443.050	-722
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	67.546	67.150	25.860	-41.290	-61
Sonstige Steuern	14.383	11.329	19.818	8.489	75
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.127.242	398.524	-3.011.725	-3.410.250	-856

2.3.2.7 Kennzahlen

2021	2022	2023	Ab-weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	73	66	61	-5	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	27	34	39	5	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	13	13	10	-3	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	55	60	64	4	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	18	20	16	-4	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	40	23	36	13	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	2	0	-2	-3	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	17	2	-19	-21	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	3	1	-1	-2	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	76	76	71	-5	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	10.870.167	16.713.259	4.654.169	-12.059.090	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.3.2.8 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zum 31. Dezember 2023)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) ist eine 100%ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die HBK ist Rechtsnachfolgerin der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH. Die Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neu gegründeten HBK. Daraufhin erfolgte die Einbringung der Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Singen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit hält ab 12. Dezember 2012 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH 100% der Geschäftsanteile an der HBK. Mit Beschluss vom 24. Mai 2021 erfolgte eine Namensänderung in Hegau-Bodensee Klinikum GmbH. Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, der HBH-Service GmbH und 51% an der Hegau-Jugendwerk GmbH. Die BGHBK betreibt Krankenhäuser an den Standorten Singen, Radolfzell (bis 30. Juni 2023) und Stühlingen (bis 31.07.2022) sowie ein Seniorenpflegeheim und eine Kurzzeitpflege in Engen.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Jahresergebnis der HBK schließt mit einem Verlust von rund 3 Mio. EUR ab. Darin enthalten ist ein Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 7 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Betriebsmittelzuschuss liegt damit bei rund 10 Mio. EUR Verlust. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2023 geplanten Verlust in Höhe von rund 20,3 Mio. EUR, zeigt sich das Ergebnis immerhin um 10,3 Mio. EUR besser.

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2023 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebs als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis vor Abschreibungen; Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb aus. Insbesondere externe Einflüsse (Corona-Pandemie) haben dazu geführt, dass die geplante Leistungsentwicklung bei Fallzahlen und Case-Mix-Punkten nicht erreicht werden konnte. Die leistungsbedingt fehlenden Betriebserträge wurden im Jahr 2023 nicht mehr durch Corona-Hilfszahlungen (insbesondere Freihaltepauschalen) kompensiert. Bei den Betriebsaufwendungen wirken sich vor allem zusätzliche inflationsbedingte Kostensteigerungen, sowie erheblich gestiegene Energiekosten aufgrund des Ukraine-Krieges aus.

Chancen und Risiken

Im Rahmen der Risikoanalyse ergibt sich ein vielschichtiges Bild an endogenen und exogenen Risiken. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser. Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Auf Grundlage des vom Landkreis Konstanz und Aufsichtsrats im Juni 2021 beauftragten Strukturgutachtens ergibt sich die Chance zur zukunftsorientierten Neuausrichtung der Einrichtungen des GLKN. Aufgrund der Empfehlungen des Strukturgutachtens können die baulichen Defizite zukunftsorientiert gelöst werden. Erste Gespräch mit dem Land Baden-

Württemberg hinsichtlich der Förderung von Baumaßnahmen sind aufgenommen worden. Grundsätzlich begrüßt das Land Baden-Württemberg eine derartige Neuausrichtung der stationären Leistungskonzentration. Durch die Weiterentwicklung des Masterplan IT werden positive Auswirkungen für die Patienten, eine Entlastung des Personals, erhebliche Verbesserungen in der Dokumentation und in der Abrechnung erwartet.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung 2025 weist eine weitere Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2023 aus. Ab 2025 soll als Element der Krankenhausreform ein Transformationsfonds aufgesetzt werden, gespeist aus Landesmitteln und Mitteln aus dem Gesundheitsfond. Die Auswirkungen lassen sich derzeit noch nicht einschätzen.

2.3.3 HBH-Service GmbH

2.3.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH-Service GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und die verbundenen Unternehmen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber – Vorsitzender
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Die Gesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

2.3.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Wirtschaftsprüferin Susanne Reh, BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 31. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.3.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Angestellte / Beamte (stundenweise)	331	332	310	252	246
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe	331	332	310	252	246
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB	§ 256 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Summe					

2.3.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetri	0	0	0	0	-
Sachanlagen	50.499	35.916	29.909	-6.007	-17
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	22.086	28.130	26.712	-1.418	-5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.011.303	2.123.929	3.421.881	1.297.952	61
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	841.748	664.878	25.882	-638.996	-96
Rechnungsabgrenzungsposten	11	183.490	0	-183.490	-100
Bilanzsumme	2.925.647	3.036.343	3.504.384	468.041	15

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	274.473	303.212	327.730	24.519	8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	28.738	24.519	28.366	3.847	16
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	956.638	123.829	203.831	80.002	65
Verbindlichkeiten	1.615.798	2.534.783	2.894.456	359.673	14
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.925.647	3.036.343	3.504.384	468.041	15

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0	-

2.3.3.5 Daten der GuV

	2021 Ist EUR	2022 Ist EUR	2023 Ist EUR	Abweichungen	
				EUR	%
Umsatzerlöse	12.144.847	18.937.209	16.179.207	-2.758.002	-15
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	2.078	576.739	1.286.314	709.575	123
Materialaufwand	4.312.589	11.445.908	9.424.175	-2.021.733	-18
Personalaufwand	6.976.583	6.420.664	6.920.980	500.316	8
Abschreibungen	13.499	15.302	14.162	-1.140	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	806.282	1.597.241	1.066.294	-530.946	-33
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	30	72	43	143
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37.947	34.864	39.983	5.119	15
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9.011	10.147	11.419	1.272	13
Sonstige Steuern	198	198	198	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	28.738	24.519	28.366	3.847	16

2.3.3.6 Kennzahlen

	2021 %	2022 %	2023 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	2	1	1	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	98	99	99	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	12	12	12	-1	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	88	88	88	1	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	699	1.052	1.358	306	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	699	1.052	1.358	306	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	8	6	7	0	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	1	1	1	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	97	93	-4	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
	EUR 42.237	EUR 39.821	EUR 42.528	EUR 2.707	(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.3.3.7 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der HBH-Service GmbH zum 31. Dezember 2023)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die HBH-Service GmbH wurde 2008 gegründet. Die Anbindung als Tochtergesellschaft an die HBH GmbH wurde im Jahr 2011 vollzogen. Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH-Service GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. Alleiniger Gesellschafter ist die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Die HBH-Service GmbH erbringt derzeit insbesondere Reinigungs-, Speiseversorgungs- und Energieversorgungsleistungen sowie die Energieversorgung der einzelnen Standorte des Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

Die HBH-Service GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen für die Einrichtungen des GLKN. Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen hängt die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von der Entwicklung der beiden Krankenhäuser sowie des Hegau-Jugendwerks ab. Seit dem 7. April 2023 sind sämtliche Corona-Maßnahmen des Gesetzgebers für das Gesundheitswesen entfallen. Das Corona-Virus ist somit zum Bestandteil des „Krankenhaus-Alltags“ erklärt worden.

Unter der Mitarbeiterschaft traten nach wie vor Erkrankungsfälle auf, die zu kurzfristigen Ausfällen aufgrund von internen Quarantäne-Vorgaben führten. Neben den Nachwirkungen der Corona-Pandemie, den nach wie vor zu bewältigenden Engpässen im Fachkräftebereich, fordern die weltweit feststellbaren Preissteigerungen im Energie- und Sachkostenbereich sowie die Inflation den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz zusätzlich.

Die HBH-Service GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen für die Einrichtungen des GLKN im Bereich Reinigung, Speisenversorgung und Energieversorgung. Die oben dargestellten Entwicklungen haben unmittelbaren Einfluss auf die Kosten der verbundinternen Leistungsbeziehungen. Die Ergebnisbelastungen hieraus schlagen sich in den Aufwendungen der Betriebsgesellschaften nieder, da die HBH Service GmbH die Kostensteigerungen weiter belasten muss.

Der Jahresüberschuss 2023 beträgt rund 28.000 EUR und liegt damit leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 25.000 EUR). Dies entspricht nahezu dem prognostizierten Jahresergebnis. Der Jahresüberschuss wird überwiegend aus dem Kerngeschäft erwirtschaftet. Der Rückgang der Betriebserträge und Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Energieversorgung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Hilfen. Das neutrale Ergebnis enthält periodenfremde Effekte.

Chancen und Risiken

Die gute Eigenleistungsquote der letzten Jahre soll verbundweit erhalten und gestärkt werden. In Abstimmung mit den Betriebsgesellschaften des GLKN wird geprüft, welche weiteren Tätigkeiten und Klinikbedarfe durch die Mitarbeiter der Servicegesellschaft zur Entlastung des Kerngeschäftes übernommen werden können. Der zunehmende Personalmangel im Hilfs- und Fachkräftebereich im Dienstleistungssektor erschwert auch das Kerngeschäft der HBH-Service GmbH. Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen hängt die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von der Entwicklung der beiden Krankenhäuser sowie des HegauJugendwerks ab.

Ausblick

Im Jahr 2024 stehen der bedarfsgerechte Ausbau des Dienstleistungsangebotes und die Sicherung der festgelegten Qualitätsziele in der Mitarbeiter- und Patientenversorgung im Vordergrund. Zur Personalstärkung und Personalbindung werden im Jahr 2024 weiterhin Sprachqualifizierungen und fachliche Fort- und Weiterbildungen für interessierte Mitarbeiter der HBH-Service GmbH angeboten. Die weiteren Auswirkungen des Ukrainekrieges (Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der Energiekosten, sowie Lieferengpässe) sind aktuell noch nicht abschließend abschätzbar. Für 2024 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rund 28.000 EUR.

2.3.4 HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH

2.3.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum als fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtung, in denen Ärzte, die in das Arztregister eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber - Vorsitzender
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

2.3.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Wirtschaftsprüferin Susanne Reh, BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 31. Mai 2024 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.4.3 Beschäftigtenzahl

	2019	2020	2021	2022	2023
Arbeiter	0	0	0	0	0
Angestellte / Beamte (stundenweise)	17,50	17,00	10,74	15,63	12,50
Anzahl der Auszubildenden	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe	17,50	17,00	10,74	15,63	12,50
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB	§ 286 Abs. 4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden
Summe					

2.3.4.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	78.000	70.000	-8.000	-10
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetri	0	0	0	0	-
Sachanlagen	44.486	49.660	41.889	-7.771	-16
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	397.853	183.275	176.644	-6.631	-4
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	40.439	49.152	19.468	-29.683	-60
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3.277	2.587	-690	-21
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.739.875	1.759.055	1.810.397	51.342	3
Bilanzsumme	2.222.653	2.122.418	2.120.985	-1.433	0

Passiva	2021	2022	2023	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.714.521	-1.764.875	-1.784.055	-19.179	-1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-50.355	-19.179	-51.342	-32.163	-168
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.739.875	1.759.055	1.810.397	51.342	3
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	113.738	47.982	100.030	52.049	108
Verbindlichkeiten	2.108.915	2.074.436	2.020.954	-53.482	-3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.222.653	2.122.418	2.120.985	-1.433	0

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	1.353.000	1.353.000	1.353.000	0	0

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.3.4.5 Daten der GuV

	2021	2022	2023	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	1.545.453	1.275.486	913.244	-362.242	-28
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.682	23.020	6.969	-16.051	-70
Materialaufwand	398.372	275.360	121.062	-154.298	-56
Personalaufwand	751.225	690.016	649.810	-40.206	-6
Abschreibungen	10.284	13.680	21.466	7.786	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	426.222	323.278	163.974	-159.303	-49
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60	70	179	110	157
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.447	15.422	15.422	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-50.355	-19.179	-51.342	-32.163	-168
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-50.355	-19.179	-51.342	-32.163	-168

2.3.4.6 Kennzahlen

	2021 %	2022 %	2023 %	Ab- weichung %	Berechnung / Erläuterung
Vermögenslage					
Anlageintensität	2	6	5	-1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	20	11	9	-2	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	0	0	0	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	100	100	100	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	0	0	0	0	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	3.041	1.060	1.209	149	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	-3	-2	-6	-4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-2	0	-2	-2	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	96	97	94	-3	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow					
	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang
	-40.071	-5.500	-29.876	-24.376	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.3.4.7 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss 2023 der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH zum 31. Dezember 2023)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. 100% der Gesellschaftsanteile werden durch die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH gehalten. Die Gesellschaft hält an den Standorten Stühlingen (bis zum 31. Juli 2022) und Engen Medizinische Versorgungszentren vor und erbringt ambulante allgemein- und fachärztliche Versorgungsleistungen für die Bevölkerung.

Geschäftsverlauf und Lage

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 ist von Restauswirkungen der strukturellen Veränderungen aus dem Geschäftsjahr 2022 beeinflusst. Die Umsätze der MVZ GmbH sind im Geschäftsjahr insgesamt zurückgegangen. Dem schließungsbedingten Rückgang am Standort Stühlingen standen gegenläufige positive Umsatz-Effekte am Standort Engen gegenüber.

Das Defizit hat sich im Berichtsjahr auf rund 51.000 EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht (Vorjahr – 19.000 EUR). Das geplante ausgeglichene Jahresergebnis konnte nicht erreicht werden. Vor dem Hintergrund des negativen Eigenkapitals der Gesellschaft ist der Ausweis einer Eigenkapitalrentabilität nicht sinnvoll. Mit dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres erhöhte sich zum 31. Dezember 2023 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 1.810.396,83 EUR.

Chancen und Risiken

In den vergangenen Jahren wurde das Leistungsportfolio der HBH-MVZ GmbH sukzessive auf das Leistungsportfolio der Krankenhausstandorte angepasst. Aus diesem Grund besteht nach wie vor das Bestreben des Gesellschafters, die MVZ GmbH weiterhin zu führen und im Rahmen der Möglichkeiten zu stützen. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, in Abstimmung mit den niedergelassenen Medizern eine Erweiterung des Leistungsportfolios vorzunehmen, so werden die Chancen geprüft und genutzt. Chancen für die Weiterentwicklung der HBH-MVZ GmbH ergeben sich insbesondere aus der geplanten Weiterentwicklung des neurochirurgischen Angebots.

Das wirtschaftliche Umfeld wird unverändert durch eine fortschreitende Dynamisierung des Gesundheitsmarktes, steigenden Qualitätsanforderungen der Patienten sowie des Gesetzgebers geprägt. Weiterhin wird qualifiziertes Personal immer mehr zum Engpassfaktor. Es ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen davon auszugehen, dass die Vergütungen für die Leistungserbringung nicht wesentlich gesteigert werden.

Ausblick

Für die kommenden Jahre ist das Ziel darauf gerichtet, das medizinische Versorgungszentrum am Standort Engen zu erhalten und das bestehende Angebot weiter auszubauen. Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 84.000 EUR. Die weitere Entwicklung ist im Wesentlichen von der weiteren Konsolidierung der Leistungsentwicklung, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Tarifentwicklung abhängig. Die Zahlungsfähigkeit 2024 ist nur durch die Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung durch die Gesellschafterin gegeben.

3 Anlage

3.1 Übersicht Finanzbeziehungen

Im Haushaltsjahr 2023 ergaben sich die nachstehend aufgeführten Einnahmen und Ausgaben aus den Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis als Gesellschafter (LK) und seinen Beteiligungen. Aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen der Haushaltsjahre können diese Werte um einzelne Zahlungen bei der jeweiligen Gesellschaft abweichen.

Alle Angaben in EUR

Unternehmen	Verwendungszweck	Ausgaben LK 2023	Ausgaben LK Vorjahr	Einnahmen LK 2023	Einnahmen LK Vorjahr
unmittelbare Beteiligungen ≥ 25%					
Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH *	Restabfallbehandlung	7.341.021	6.842.008	6.286	6.629
	Personaleinsatz		-	3.943	978
Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH	Leistungen	3.364.100	3.197.800	-	-
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	280.000	280.000	-	-
	Leistungen Sprachkurse	198.541	235.423	-	-
Bodensee Standort Marketing GmbH	Zuschuss	30.000	86.189	-	-
	Projektzuschuss	-	30.000	-	-
	Leistungen	1.785	9.758	-	-
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	93.750	93.750	-	-
	Projektzuschuss	19.982	11.664	-	-
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	Zuwendung Projekt IT-Masterplan	1.052.429	79.678	-	-
	Zuwendung Projekt Bau-Masterplan	2.753.071	2.800.000	-	-
	Kapitalstärkende Maßnahmen	11.000.000	16.000.000	-	-
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	Mitgliedsbeitrag	575.425	576.115	-	-
unmittelbare Beteiligungen < 25%					
Badischer Gemeinde- versicherungsverbund (BGV)	Mitgliedsbeitrag	450	300	-	-
Baugenossenschaft Hegau eG	Dividende für Vorjahr	-	-	156	156
Fördergesellschaft Hegau- Bodensee-Klinikum gGmbH	Sitzungsgelder	-	-	80	80
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	Zuschuss	135.807	135.807	-	-
Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	Mitgliedsbeitrag	256.250	256.250	-	-
	Projektzuschuss	44.823	-	-	-
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH **	-	-	-	-	-
Verkehrsunternehmen Hegau- Bodensee Verbund GmbH (VHB)	Zuschuss	2.680.532	2.596.161	-	-
	Leistungen	1.318.246	980.506	-	-
	Erstattungen	-	-	1.328.628	2.075.573

* Die ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben bestehen zwischen dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der ABK GmbH.

** Es bestehen keine Einnahmen bzw. Ausgaben des Landkreises Konstanz als Gesellschafter und der jeweiligen Beteiligung.

3.2 Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung

3.2.1 Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg

3.2.1.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)
Gegenstand des Unternehmens	Der KVJS nimmt bundesrechtlich zwingende überörtliche Aufgaben der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge wahr. Er ist zuständig für die Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger, betreibt einen medizinisch-pädagogischen Fachdienst und ist darüber hinaus Träger von Fortbildungsstätten.
Besetzung der Organe	Verbandsversammlung: Mitglieder sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Sie entsenden 88 Delegierte. Ein Landkreis wird durch den Landrat, ein Stadtkreis durch den oder die Oberbürgermeister/in vertreten. Jeder Kreis entsendet zusätzlich je einen weiteren Vertreter. Verbandsvorsitzender: Gerhard Bauer - Vorsitzender Gunter Czisch - stellvertretender Vorsitzender Dr. Achim Brötel - stellvertretender Vorsitzender

3.2.1.2 Beteiligungen

ZEMO gGmbH

KVJS-Tagungszentrum Gültstein GmbH

Zweckverband 4 IT

LWV. Eingliederungshilfe GmbH

3.2.1.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2022 wurde am 14. Dezember 2023 festgestellt.

3.2.1.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt: Prüfungsamt des Landkreises Schwäbisch Hall.

3.2.1.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2018	2019	2020	2021	2022
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
ordentliche Erträge	262,608	284,379	290,311	305,574	303,710
ordentliche Aufwendungen	273,085	290,961	287,379	302,804	298,590
ordentliches Ergebnis	-10,478	-6,582	2,932	2,770	5,120
Stellen lt. Stellenplan	432,75	444,25	449,75	462,75	k.A.
*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.					

3.2.2 Kunststiftung Landkreis Konstanz

3.2.2.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kunststiftung Landkreis Konstanz
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst im Landkreis Konstanz. Der Stiftungszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch den Ankauf von Kunstwerken von Künstler/-innen aus der Region, durch den Auf- und Ausbau einer Sammlung mit Kunstwerken, durch Ausstellungen, Publikationen oder auf sonstige Weise. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Dr. Friedemann Scheck Vorstand: Zeno Danner – Vorsitzender Antje Behler – stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Müller-Fehrenbach Kuratorium: Manfred Sailer - Vorsitzender Ulrike Vesper - stellvertretende Vorsitzende Dr. Thomas Auer Johannes Freiherr von Bodman Walafried Schrott Heidi Reiff Peter Hänssler Dr. Johann Peter Regelman

3.2.2.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.2.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2023 wurde mit Datum vom 31. Dezember 2023 geprüft und vom örtlichen Rechnungsprüfungsamt am 18. März 2024 bestätigt.

3.2.2.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt: Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Konstanz

3.2.2.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	67.000	13.200	12.200	10.000	10.000	10.000	15.351,72
Ausgaben	59.900	25.200	4.400	13.000	2.200	11.531	15.039,14
Fehlbetrag/Überschuss	7.100	-12.000	7.800	-3.000	7.800	-1.531	313
Stellen lt. Stellenplan	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.							

3.2.3 Landschaftserhaltungsverband

3.2.3.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Landschaftserhaltungsverband
Gegenstand des Unternehmens	Zweck des 2013 gegründeten Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg sowie des Umweltschutzes.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Tilo Herbster Astrid Kohl (stellvertretende Geschäftsführerin) Sven Gebhart Biotopverbundmanager: Sven Gebhard Mähwiesenbeauftragter/Unterstützungsstelle Geschäftsführer: Theo Nägele Vorstand: Landrat Zeno Danner – Vorsitzender (dauerhaft vertreten durch Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter) Judith Bothe Dr. Markus Peintinger Eberhard Koch Holger Mayer David Müller Holger Stich Dr. Susanne Wolfer Dr. Wolfgang Zoll
Mitglieder	Gemeinden, Naturschutzverbände, Verbände der Landwirte, Jäger, Fischereivereine und Privatpersonen

3.2.3.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.3.3 Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2023 wurde am 21. und 26. März 2024, von den Kassenprüfern geprüft. Der Rechnungsprüfungsbericht wurde am 21. und 26. März 2024 abgezeichnet und bei der Vorstandssitzung am 17. April 2024 beschlossen.

3.2.3.4 Prüfungsbehörde

Prüfungsbehörde sind die Kassenprüfer des Landschaftserhaltungsverbands.

3.2.3.5 Hauswirtschaftliche Eckdaten

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen	172.000	176.000	168.000	204.000	289.000	301.000	294.000
Ausgaben	171.000	178.000	169.000	200.000	256.000	271.000	307.000
Fehlbetrag/Überschuss	1.000	-2.000	-1.000	4.000	33.000	30.000	-13.000

3.2.4 Zweckverband 4IT

3.2.4.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbstständigen Zweckverbände - Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) - Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und - Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen Ulm (KIRU) zur Datenzentrale Baden-Württemberg ITEOS (AöR), mit Sitz in Stuttgart, bei. Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4 IT, mit Sitz in Karlsruhe, zusammengeschlossen. Der Verband 4 IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger der ITEOS AöR.
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen. Die ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die ITEOS erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung. Zum 1. August 2019 erweiterte die AöR ihren ursprünglichen Auftrag, die digitale Gestaltung der Kommunen, um die damit einhergehende Notwendigkeit der Sicherung der digitalen Souveränität der Gesellschaft und richtet ihre Organisation daran aus. Die ITEOS wurde zum 1. Juli 2020 in Komm.ONE umfirmiert.
Besetzung der Organe	Verbandsversammlung (1.100 Mitglieder): Stefan Dallinger – Vorsitzender Roland Bernhardt – 1. Stellvertreter Dr. Frank Mentrup – 2. Stellvertreter Dr. Ulrich Fiedler – 3. Stellvertreter Verwaltungsrat (26 Mitglieder):

	Dr. Ulrich Fiedler – Vorsitzender Geschäftsführende Vorstände der Komm.ONE: William Schmitt Andreas Pelzner
Mitglieder	Landkreise, Stadtkreise, Städte, Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts der Regierungsbezirke: • Freiburg • Karlsruhe • Stuttgart • Tübingen
Beteiligungsverhältnisse	Der Anteil des Landkreises Konstanz zum 31. Dezember 2022 am Eigenkapital des Gesamtzweckverband 4IT beträgt 396.096,75 EUR (0,6520 %). Grundlage für die Berechnung stellt das Eigenkapital der Komm.ONE AöR (68.531.368,79 EUR) und daraus folgend der Beteiligungsanteil (88%) des Zweckverbandes 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 60.307.842,14 EUR sowie die Verbandsrücklage in Höhe von 386.550,38 EUR, insgesamt 60.747.584,68 EUR.

3.2.4.2 Beteiligungen

Der Zweckverband 4IT ist mit 88%, neben dem Land Baden-Württemberg 12%, Träger der Komm.ONE (ehemals ITEOS; AöR). Der Anteil am Stammkapital (10.000.000 EUR) beträgt entsprechend 8.800.000 EUR (88%).

3.2.4.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2022 wurde von der Verbandsversammlung am 30. November 2023 festgestellt. Die Daten für das Wirtschaftsjahr 2023 werden im Beteiligungsbericht 2024 abgedruckt.

3.2.4.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe.

3.2.4.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2018	2019	2020	2021	2022
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
GuV, Erlöse	0,455	0,788	0,393	0,449	0,691
GuV, Aufwand	0,455	0,401	0,393	0,449	0,691
Abschreibungen	0,000	0,998	0,000	0,153	5,095
Eigenkapital und Rückstellungen	66,778	66,165	66,167	65,789	60,757
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	0,352	0,569	0,519	0,572	0,534
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	67,130	66,734	66,686	66,371	61,292
Fehlbetrag/Überschuss	0,000	-0,611	0,000	-0,153	-5,095
Stellen lt. Stellenplan	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

3.2.5 ZTN Süd-Baden-Württemberg

3.2.5.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
Gegenstand des Unternehmens	Die ZTN Süd BW stellt im Rahmen der Verarbeitung von Tierkörpern und Schlachtabfällen Tiermehl für die thermische Verwertung und Düngung sowie Tierfett als Vorprodukt zur Herstellung von Biodiesel her.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Kevin Dorner Verbandsvorsitzende: Mario Glaser – Vorsitzender Stellvertretende Vorsitzende: Edgar Wolff Martin Bendel Sven Hinterseh
Mitglieder	Stadtkreis Freiburg i. Br., Ulm, Landkreis Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut, Zollern-Alb-Kreis.

3.2.5.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.5.3 Jahresrechnung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 wurden von der Schirmer Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 13. August 2024 erteilt.

3.2.5.4 Prüfungsbehörde

Schirmer Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Sitz in Biberach.

3.2.5.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
GuV, Erlöse	13,468	15,581	16,542	17,475	18,614	16,043
GuV, Aufwand	14,556	14,059	16,250	16,272	16,660	16,760
Eigenkapital und Rückstellungen	12,813	14,676	15,105	16,132	23,570	22,634
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	5,229	5,907	5,435	5,037	4,718	3,892
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	19,883	22,116	23,574	26,121	29,200	27,316
Fehlbetrag/Überschuss	-0,833	0,002	0,642	1,463	2,146	0,272
Stellen (Jahresdurchschnitt)	104	102	103	101	107	105

3.2.6 Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee

3.2.6.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee
Gegenstand des Unternehmens	Die Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ dient der Förderung des umweltverträglichen Obstanbaus und des Streuobstbestandes in der Bodenseeregion und damit auch dem Erhalt der dort gewachsenen Kulturlandschaft. Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei Aufgaben an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Hierzu zählt einerseits die an den Standort gebundene grundlagenorientierte Forschung. Andererseits soll durch anwendungsorientierte Forschung, Untersuchungen und Beratung, aber auch durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Einrichtungen anderer Obstbauregionen die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die obstbauliche Praxis gefördert werden.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Dr. Manfred Büchele Vorstand: Ein Vertreter des Ministeriums f. Ländl. Raum u. Verbraucherschutz Ein Vertreter der Universität Hohenheim Ein Vertreter des Landkreises Bodenseekreis Ein Vertreter des Landkreises Ravensburg Ein Vertreter des Landkreises Konstanz Ein Vertreter der Württembergischen Obst- und Gemüse Genossenschaft Raiffeisen eG Ein Vertreter der Marktgemeinschaft Bodenseeobst eG Ein Vertreter des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft BW e.V. Ein Vertreter der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Ein Vertreter des Landesverbandes Erwerbsobstbau BW e.V. Ein Vertreter der Erzeugergemeinschaft Ökol. Bodenseeobst GmbH Ein Vertreter der Obstgroßmärkte Mittelbaden eG

3.2.6.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.6.3 Jahresrechnung

Für die Jahresrechnung 2023 wurde am 21. März 2024 der Finanzbericht bei der Vorstandssitzung dargestellt.

3.2.6.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt ist das Prüfungsamt Landkreis Ravensburg.

3.2.6.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
Einnahmen	3,497	3,805	4,122	4,032	4,028	4,057	4,086	4,504	4,726
Ausgaben	3,321	3,694	4,073	4,003	4,025	4,118	4,070	4,628	4,692
Fehlbe- trag/Über- schuss	0,176	0,111	0,049	0,029	0,003	-0,061	0,016	-0,124	0,034

